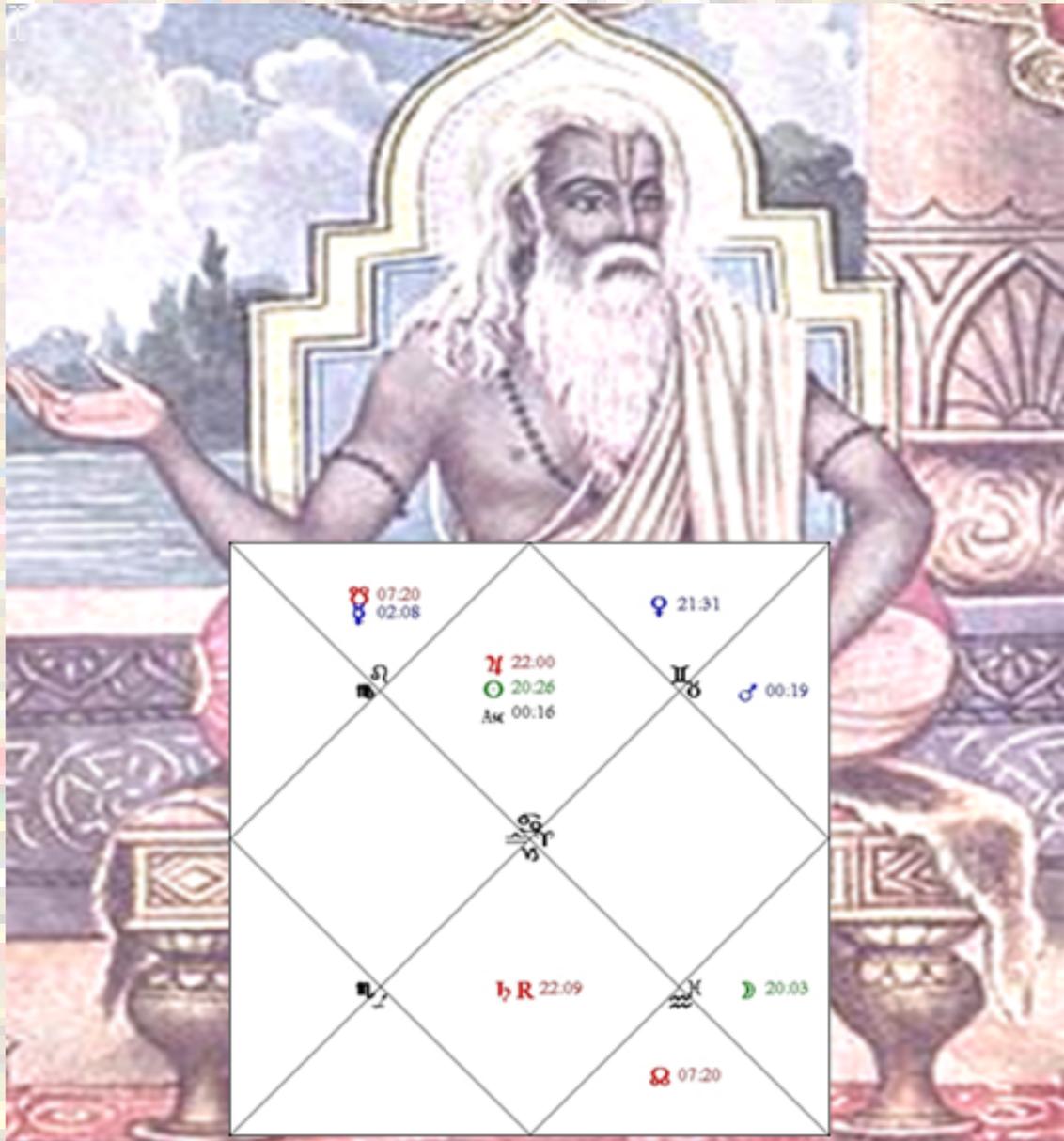


Vedisches Gesamthoroskop Maximilan Huber



Brunhilde Feiner, Ulitsa Nikola Novkov 7, 7978 Malogradets, Bulgarien, Tel. 0359-877167372
E-Mail: e-mail@vedischer-astrologe.de Internet: www.vedischer-astrologe.de

Maximilian Huber, geb. 10.09.1979 um 20:08 Uhr

Vedisches Gesamthoroskop – Inhaltsverzeichnis

- I. Vorwort
- II. Technische Daten ihres Horoskops
- III. Erste Eindrücke ihres Vedischen Horoskops
- IV. Die Basisstärken ihrer 7 Planeten (Shadbala)
- V. Was sagen die 7 Planeten über ihre Persönlichkeit?
- VI. Was sagt der Aszendent über sie aus?
- VII. Ihr Karma und ihre Lebensaufgabe - Rahu und Ketu
- VIII. Die 4 großen Vedischen Lebensziele in ihrem Horoskop
- IX. Kindheit & Familie
- X. Gesundheit
- XI. Beziehung & Partnerschaft
- XII. Beruf
- XIII. Finanzen
- XIV. Spiritualität
- XV. Zeitqualität
- XVI. Einführung in die Kraft Vedischer Hilfsmittel
- XVII. Schlusswort & Hinweise
- XVIII. Anlagen

BRUNHILDE FEINER

VEDISCHE ASTROLOGIN



I. Vorwort

Zu Beginn möchte ich ihnen in einer kurzen Erläuterung den Sinn und die Anwendung der Vedischen Astrologie aus meiner Sicht erläutern. Die Vedische Astrologie wurde vor 5 000 – 7 000 Jahren von den 7 indischen Weisen in ihrem Inneren empfangen. Das bedeutet, dass die Vedische Astrologie, in ihrer Entstehungsgeschichte, eine Offenbarung an die Menschheit darstellt, da diese Wissenschaft nicht durch Menschen ausgedacht wurde. Vielmehr wurde sie erleuchteten Seelen offenbart.

Das ist auch der Grund, warum diese uralte Form der Astrologie in Indien, wo 95 Prozent der Menschen auch einen Astrologen haben, einen Stellenwert als Heiligtum hat. In Indien nennt man die Vedische Astrologie „Jyotisha“. Dies ist ein Begriff aus dem Sanskrit was übersetzt in etwa bedeutet: „Die Wissenschaft vom Licht“. Und dort, wo Licht in die Dunkelheit kommt, weicht die Unwissenheit und der Mensch kann Erkenntnisse, auf einer höheren Ebene, erlangen.

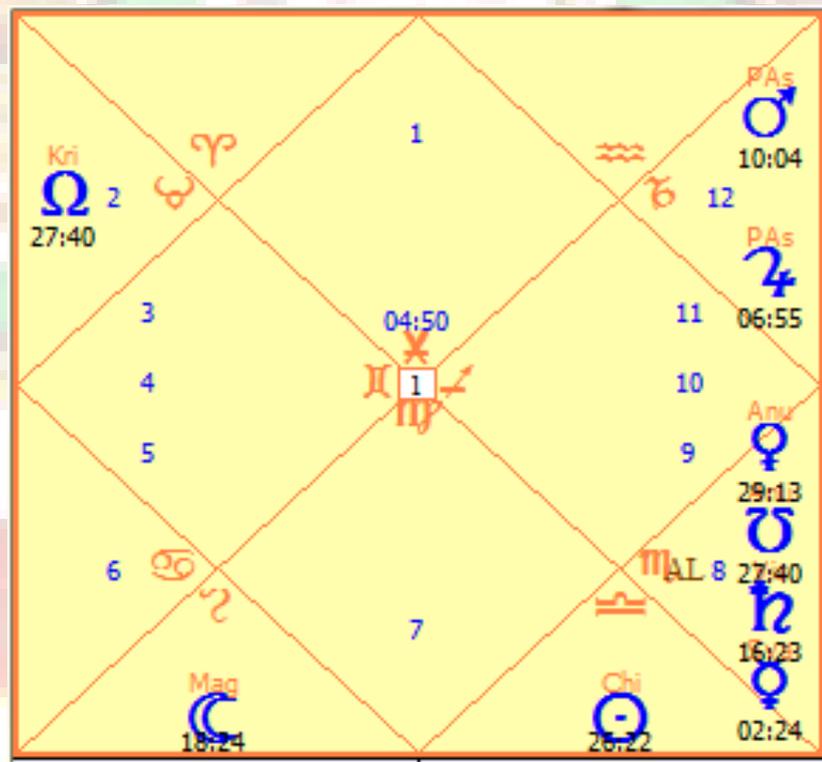
Die Vedische Astrologie hat ihre Verbindung zu den Veden. Dies sind die wahrscheinlich ältesten und umfangreichsten spirituellen Texte der Welt, in denen es vor allem um den Menschen und seine Beziehung zu Gott und der Schöpfung geht. Demnach hat sich der Mensch in die materielle Welt verirrt, weil er sich als Seele vor Äonen von Zeitaltern von Gott, also seinem wahren Zuhause, aufmachte um selbst die Wahrheit zu erfahren. Nur kann die Seele keine dauerhafte Befriedigung in der materiellen Welt finden, aber trotzdem sucht sie hier danach. Und diese weltlichen Wünsche binden die Seele wiederum an die materielle Welt und führen von einer Wiedergeburt zur nächsten. Durch unsere Taten und Gedanken geschieht es, dass wir Göttliche

Prinzipien und Gesetze übertreten und dadurch säen wir Karma, welches wieder zur Inkarnation führt, um noch nicht gelernte Lernaufgaben zu meistern. In diesem Sinn zeigen uns Schwierigkeiten in unserem jetzigen Leben, was wir sehr wahrscheinlich in vergangenen Inkarnationen falsch gemacht haben und so erhalten wir aufs Neue die Chance, die nicht gelernten Aufgaben zu meistern. Das Leid oder die Schwierigkeiten, die wir dabei erfahren in diesem Lernprozess, verbrennt unser Karma und im Idealfall lernen wir die Lektion und wiederholen den Fehler nicht. Dabei liegt die Meßlatte hoch, wie uns auch die Bibel durch die Aussage „Schmal ist der Weg, der zum Leben führt“ in gleichem Unterton vor Augen führt. Das Vedische Horoskop ist eine Aufzeichnung unserer Übertretungen und der zu lernenden Aufgaben, um offenes Karma zu verbrennen und Orientierung zu haben, welche Aufgaben noch nicht gemeistert sind und auf was man sich einstellen sollte. Dies bedeutet nun nicht, dass wir keinen freien Willen haben. Die Planeten sind in der Vedischen Astrologie beseelte Gottheiten (übrigens wie die Erde auch, sie heißt „Gaia“), die uns mit ihren guten oder auch schwierigen Energien konfrontieren und als Bevollmächtigte Gottes uns mit den Folgen unserer Handlungen konfrontieren. Wie wir jedoch darauf reagieren, das ist unsere freie Wahl. Verstehe ich die Lektion und lerne daraus oder trete ich dagegen an. Natürlich sind wir auch Schöpfer, denn wir können uns in einem gewissen Maße auch das Leben kreieren, das wir uns wünschen. Auch hier sind uns nach dem Verständnis der Vedischen Astrologie Grenzen gesetzt. Aber natürlich gilt es, innerhalb des gesteckten Rahmens danach zu streben, das Beste für sich zu ermöglichen. Dabei sind die Bewusstseinsarbeit und die Entwicklung der Persönlichkeit wichtige Helfer zu einem besseren Leben bzw. dass man maximale Erfüllung erfahren kann. Dies setzt aber auch voraus, dass sie sich kennen und sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst werden und ggf. an diesen arbeiten. Denn ändert sich ihre innere Welt, dann ändert sich diese auch im Außen. Nur allzu oft wollen wir eine Veränderung im Außen bewirken, haben aber unsere „innere Arbeit“ noch nicht getan. Darum ist Selbsterkenntnis der Pfad, der zum Glückseligkeit und zum Wachstum führt. Auch dafür soll ein Horoskop dienen. Sie sehen, im Idealfall dient ihnen das Vedische Horoskop dazu, sich intensiv mit ihren Anlagen und ihrer Persönlichkeit auseinanderzusetzen, um dadurch „psychologisch gesund“ zu werden. Nach dem Verständnis der indischen Mystiker und Heiligen ist dies der größte Teil der Arbeit, die getan werden muss auf Erden. Und dann gibt es noch die „spirituelle Arbeit“, auch darin hilft uns das Vedische Horoskop. Denn es lässt sie sehen, welche Art von spirituellen Techniken sie am besten unterstützen. Das Besondere an der Vedischen Astrologie ist auch, dass wir mit unseren Schwachstellen nicht alleine gelassen werden. Sondern es gibt Auswertungen des Horoskops, wo sie individuelle Wege zur Heilung gehen können, die auf der Basis ihrer Planeten berechnet worden sind. Hier handelt

es sich dann um Mantren, Rituale, Zeremonien, Kräuter etc. Darunter sind auch sehr kraftvolle Möglichkeiten, wie sie besser durch ungünstige Zeiten hindurchgehen können bzw. schwierige Planetenenergien beruhigen können, damit es für sie leichter wird und sie Ihre Ziele schneller und effektiver erreichen können.

II. Technische Daten ihres Horoskops

Hier finden sie die wichtigsten Daten zu ihrem Vedischen Horoskop. Vor allem mit diesen, aber auch noch mit einigen anderen Informationen wird ihre astrologische Analyse erstellt.



Die Planeten in den Zeichen bzw. Häusern			
Symbol	Planet	Zeichen	Haus
à	Sonne	Waage	8
é	Mond	Löwe	6
ã	Mars	Steinbock	11
á	Merkur	Skorpion	9
ä	Jupiter	Steinbock	11
â	Venus	Skorpion	9
â	Saturn	Skorpion	9
ê	Rahu	Stier	3
ë	Ketu	Skorpion	9
	Aszendent	Fische	1

III. Ihr Vedisches Horoskop – Erste Eindrücke

Wir beginnen nun damit, uns ihre Persönlichkeit Schritt für Schritt durch verschiedene Analysemethoden anzusehen. Wir fangen dazu mit "fundamentalen Konstellationen" an, die schnell ersichtlich sind.

Sie sind am 19.10.1984 geboren, das war ein Freitag. Der Freitag wird dem Planeten Venus zugeordnet. So wollen wir darauf achten, inwieweit die Venus mit ihren Eigenschaften ein dominanter Planet in ihrer Persönlichkeit ist. Denn der Tag, an dem man auf die Welt kommt, schwingt mit einem Planeten, der dominant in der Persönlichkeit zu sehen ist - ich bin gespannt.

Die Nabhasa-Yogas – Basisinformationen zu ihrer Persönlichkeit

A. Erläuterung:

Ein Yoga bedeutet in der Vedischen Astrologie eine bestimmte planetare Kombination bzw. Konstellation. Nabhasa ist ein Sanskritwort und bedeutet himmlisch. So beziehen sich die nun bei ihnen entdeckten "Yogas" darauf, was man in der Minute ihrer Geburt am Himmel sehen konnte. Die Nabhasa-Yogas teilen sich in 4 Gruppen auf, die sog. Asraya-Yogas (3), die Dala-Yogas (2), die Shankya-Yogas (7) und die Akriti-Yogas (20). In der Regel findet aus jeder Gruppe 1 Yoga Anwendung. Die Zahlen dahinter stellen die maximalen Möglichkeiten dar. So werden wir nun analysieren, welche 4 „Basis-Yogas“ aus diesen 32 Möglichkeiten (mindestens) auf sie zu treffen. Zudem ergänzen wir dies um weitere wichtige Yogas, die das „Fundament“ ihres Vedischen Horoskops wesentlich beeinflussen.

B. Analyse:

In ihrem Horoskop treffen das Musala-Yoga, das Sarpa- und Mala-Yoga, das Kedara-Yoga und von den Akriti-Yogas treffen das Shakti-, Vapi- und Ardhra-Yoga zu.

C. Deutungen

Musala-Yoga

Sie haben die Mehrheit der Planeten in „fixen“ Zeichen, damit zählen sie zu den Menschen, die Tag und Nacht und immer und immer wieder das Gleiche tun können, das ist kein Problem für sie. Damit sind sie also ein eher beständiger Mensch. Und die klassischen Texte geben diesem Yoga den größten Erfolg, denn sie sind produktiv, freundlich, pünktlich und arbeiten sehr engagiert. Sie sind sich einfach bewusst, was ihre Pflicht ist und was sie zu tun haben und so fällt es ihnen leicht, früh morgens aufzustehen und ihre Aufgaben zu erledigen. Und dadurch kann man auch erfolgreich werden

durch diese Beständigkeit. Menschen wie sie mit diesem Yoga haben auch eine starke Einstellung, das bedeutet, wenn sie „nein“ sagen, dann ist auch „nein“ gemeint. Sie sind auch beständig und zuverlässig mit ihren Freunden. Dieses Yoga kreiert die am meisten in Sicherheit basierenden Menschen. Aber das Problem mit diesem Yoga ist, wenn die äußeren Umstände nicht gut sind für sie, dann gehen sie trotzdem diesen Weg weiter, bis sie zusammenbrechen. So können sie sehr fixiert sein in ihrer Richtung, dass sie auch nicht die kleinen Anpassungen vornehmen entlang ihres Weges.

Sarpa- und Mala-Yoga

In den Eckhäusern stehen bei ihnen keine Planeten, so ist der Einfluss der "Übeltäter" und der "Wohltäter" ausgeglichen. Das bedeutet, zu 50 Prozent werden sich die Ereignisse in ihrem Leben (egal ob günstig oder ungünstig) auf sanfte, zu 50 Prozent auf stressige Weise entfalten.

Kedara-Yoga

Es verteilen sich die 7 sichtbaren Planeten (ohne Rahu und Ketu) auf 4 Zeichen bei ihnen. Die 4 steht für das Erlangen von Sicherheit und beständigem Wachstum. Und dieses findet statt ohne größere Verletzung oder Schaden. Diese Konstellation gibt ihnen mehr wie anderen Menschen Zentriertheit, Sicherheit und die Fähigkeit, sich aus unschönen Dingen besser heraushalten zu können. Ferner wird dadurch gefördert, anderen Menschen helfen zu wollen. Es bereitet ihnen große Freude, wenn andere Menschen durch sie einen großen Nutzen haben können. So haben sie die Absicht, hilfsbereit und produktiv in einer beständigen und praktischen Weise zu sein. Da ihr Merkur aber schwach ist, ist es für sie aber schwieriger, darin wirklich produktiv zu sein.

Shakti-, Vapi- und Ardhra-Yoga

Aus der Gruppe der 20 verschiedenen Akriti-Yogas treffen bei ihnen gleich 3 zu. Das bedeutet, dass sie eine große Menge an Energie haben, um Dinge tun zu können, sie haben auch wettkampsorientiert, sie können zudem auf der Basis ihrer Talente und Inspirationen sich ihre Ziele verwirklichen, dabei kommen auch viele gute Dinge ohne Aufforderungen zu ihnen, sie müssen nur "wach" sein.

IV. Die Basisstärken ihrer 7 Planeten – Shad Bala

A. Erläuterung

Wir steigen nun tiefer ein in die Merkmale ihrer Persönlichkeit, aber dieses Mal anhand präziser mathematischer Berechnungen. Dazu schauen wir uns die Analyse nach Shad Bala an, die sog. „sechsfältige Stärkeberechnung“ der Planeten. Hier erfahren sie, welche "Ausgangsbasis" ihre 7 sichtbaren Planeten haben. Hierzu die Grafik.

Die 6 Stärken von Shad Bala zur Beurteilung der Basisstärke		
1.	Sthana Bala	Wie viel Potenzial stellt der Planet zur Verfügung?
2.	Dig Bala	Wie stark können sie den Planeten innen hören?
3.	Kaala Bala	Wie wichtig ist ihnen das Thema des jeweiligen Planeten?
4.	Ayana Bala	Wie gehen sie mit Konflikten um?
5.	Chestha Bala	Wieviel Selbstvertrauen haben sie bezügl. dieses Planeten?
6.	Drig Bala	Wieviel Hilfe o. Hindernisse erfahren sie?

Dann wird noch hinzugefügt, ob es Planeten gibt, die sich in einem sog. "planetaren Krieg" (Yuddha) befinden. Ganz unten sehen Sie dann das Gesamtergebnis. Wir gehen nun auf diese 6 Stärketypen ein.

B. Ergebnis

Shad Bala		☉	☾	♂	♀	♃	♄	♅
SthB	185	182	219	169	181	201	206	
%	112	137	228	103	109	151	215	
DigB	39	31	45	11	42	11	45	
%	112	61	151	30	120	22	148	
KalB	80	70	115	83	140	110	115	
%	71	70	171	74	125	110	171	
AyaB	17	11	1	46	1	4	51	
%	56	27	7	153	3	11	255	
CheB	17	23	32	4	26	21	6	
%	34	76	79	8	51	71	14	
DriB	-2	35	3	-6	1	-10	-11	
YudB	0	0	0	0	0	0	0	
	396	402	432	332	424	380	420	
%	102	112	144	79	109	115	140	
Rang	5	4	1	7	2	6	3	

Planet	Werte	Rang
☉	396	1.02
☾	402	1.12
♂	432	1.44
♀	332	0.79
♃	424	1.09
♄	380	1.15
♅	420	1.40

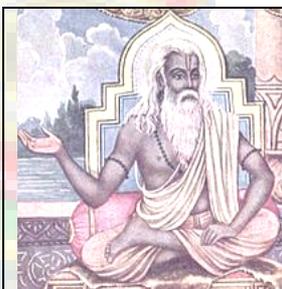
C. Deutung

Wir werden nun die einzelnen Abschnitte dieser Stärkeberechnungen durchgehen. Bitte beachten sie dabei, dass es sich wirklich nur um eine "erste Feststellung" der Planetenstärke handelt, vor allem, was das Gesamtergebnis betrifft. Je nach dem, wie der Planet dann durch weitere Konstellationen gestellt ist, wird diese erste Feststellung nach oben oder unten verändert. So gibt uns diese Analyse dennoch schon interessante Impulse, die wir uns merken müssen. Denn ist ein Planet bereits in Shad Bala stark, dann wird er durch weitere günstige Konstellationen noch stärker, ist er bereits in Shad Bala schwach und steht durch weitere Konstellationen schlecht, dann werden seine Energien wirklich zu einem Problem. Aber es kann sich auch wieder in den Durchschnitt einpegeln.

Gesamtergebnis (ä):

In ihrem Horoskop ist die Mars der stärkste Planet. Damit können sie gut Hindernisse überwinden und schnell Lösungen für Probleme herbeiführen. Merkur ist geschwächt und der schwächste Planet, er hat 21 Prozent weniger als wie die Mindeststärke (100 Prozent). Das macht sie weniger praktisch veranlagt, es ist für sie schwieriger, ihre Vorhaben in konkrete Umsetzungen bringen zu können, es fällt ihnen schwerer, aufmerksam zuzuhören bzw. ihrer Produktivität bezüglich greifbarer Resultate ist reduziert.

D. Empfehlungen



Themen

Innere Erfüllung & Selbsta Ausdruck

Diese Analyse gibt noch weitere wichtige Impulse. Venus und Mond im Dig Bala gleichzeitig schwach, was darauf hinweist, dass sie sich zu wenig darauf ausrichten, was ihnen wirklich gut tut. Im Chestha Bala ist die komplette Planetengruppe Sonne, Merkur und Jupiter schwach. So wissen wir, dass ihr individueller Selbsta Ausdruck zu kurz kommt, sie "verstecken" sich zu viel. Stattdessen ginge es darum, mit ihrer kreativen Schöpferkraft "herauszutreten".

V. Was sagen die 7 Planeten über ihre Persönlichkeit?

A. Erläuterung

Ehe wir uns mit ihrem Aszendenten beschäftigen, der ja wiederum durch Konjunktionen und Aspekte auch durch die Planeten beeinflusst wird, müssen wir uns deshalb die Stellung und die Qualität der 7 Planeten Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn in ihrem Horoskop ansehen. Denn ihr Aszendent kann maßgeblich durch diese Einflüsse verändert werden. In der Vedischen Astrologie stellen die Planeten die sog. "Grahas" dar. Dies könnte man als "Ergreifer" übersetzen, denn sie stellen die bewussten Aspekte von Gott Vishnu dar, die uns packen und zu bestimmten Handlungen beeinflussen, die natürlich guter oder schlechter Natur sein können. Deswegen kommt den Zeichen, den sog. "Rashis", weniger Bedeutung zu, denn diese stellen den unbewussten Aspekt Vishnus dar, sie beschreiben mehr die Umgebung, indem sich nun das Bewusstsein (der Graha) erfährt bzw. in der der Graha nun handelt. Natürlich wird die Qualität eines Planeten auch von seiner Position in einem der 12 Zeichen beeinflusst, aber dies ist nur 1 Methode von vielen die dazu verwendet werden, um die Qualität eines Planeten zu beurteilen. Zudem gibt es ja auch 16 Vargas, also 16 Horoskope, anhand denen man die Qualität eines Planeten beurteilt in der Vedischen Astrologie. In dieser Analyse erfahren sie vor allem, wo sie mit gewissen Schwächen in ihrer Persönlichkeit rechnen müssen oder wo sie auch Stärken haben. Dadurch haben sie Diagnosen, die ihnen den Pfad ihres "Mensch erkenne Dich selbst" beleuchten. Denn es heißt ja auch, "Gefahr erkannt, Gefahr gebannt", und wenn sie ihre Lernaufgaben kennen, können sie sich gezielt an die Bearbeitung dieser Themen machen. Denn dort, wo ihnen im Leben Schwierigkeiten geschehen, ist dies nur ein Spiegel aufgrund einer noch immer bestehenden ihnen innewohnenden Schwäche. Und diese können nur sie alleine verändern, wenn sie dies wollen. Tun sie dies und arbeiten an ihrer "psychologischen Genesung", dann erledigen sie auch die Grundvoraussetzung für ihr spirituelles Wachstum, denn ohne diese Arbeit ist dieses nicht möglich.

So kann man sagen, dass das Geburtshoroskop ein Abbild ihrer "Karmas" darstellt, das ihnen dadurch deutlich machen kann, worin ihre Wachstumsaufgaben und Chancen liegen.

<p>Sonne à</p>	<p>A. Erläuterung - Wofür stünde eine gute Sonne?</p>
	<p>Die Sonne im Horoskop stellt den König im planetaren Kabinett dar. Deswegen repräsentiert sie ihre Seele, ihre Individualität, ihre Kreativität und ihr Selbst. Sie repräsentiert auch, wie sehr sie Zugang zu ihrer Seele haben z. B. mittels Intuition und der Verbindung mit ihren Inspirationen. Eine gute Sonne gibt deshalb Selbstvertrauen, Pflichtbewusstsein, Mut, ist sehr ideenreich, kümmert sich gerne um das Wohlergehen Anderer und marschiert zielgerichtet und beständig in Richtung ihrer eigenen Ziele.</p>
<p>B. Analyse</p>	
<p>Ihre Sonne ist im Shad Bala gerade noch mit ausreichender Stärke versehen (102 Prozent statt 100 Prozent Mindeststärke). Die Sonne steht in der Waage im Zeichen ihrer Erniedrigung und noch dazu in Haus 8, einer ungünstigen Position. Sie bildet mit Saturn, Merkur und Venus ein "Vesi-Yoga". Die Sonne steht in der Fixsternposition Chitra. So haben wir eher eine "schwache" Sonne, die der Stärkung bedarf, zumal sie auch noch von Rahu, dem nördlichen Mondknoten, beeinflusst wird. Etwas Hilfe, wenn auch wenig, kommt durch Aspekte der Freunde der Sonne, vor allem vom Mond (23/60), dem Mars (7/60) und Jupiter (5/60).</p>	

C. Deutung

Die Position in der Waage und der Einfluss der Venus bedingen, dass sie zu sehr sich durch Andere und deren Erwartungen beeinflussen lassen, sie hören zu wenig auf ihre eigenen Inspirationen und verfolgen diese. Unschlüssigkeit, Unsicherheit und reduziertes Selbstvertrauen können sich zeigen, auch Wankelmütigkeit. Natürlich hat dies auch positive Seiten, "Waage-Menschen" sind deshalb taktvoller und diplomatischer.

Ihre Sonne steht in der Waage im Zeichen ihres Falls

Ihre Sonne steht bei ihnen in der Waage und somit im Zeichen ihres Falls. Wenn die Sonne sich im Fall befindet, stehen die vielen wechselhaften und instabilen Situationen des Lebens in einer Verbindung zu der fehlenden Standhaftigkeit in ihrer Willenskraft und ihren Handlungen. Die Selbstsicherheit fehlt und sie unterwerfen sich sehr leicht den eigenen Begierden oder den sozialen Trends, anstatt ihren eigenen Inspirationen zu folgen. Das, was die im Fall befindliche Sonne im Horoskop beeinflusst, wird ungünstig beeinflusst auf Grund ihrer mangelnden Konsequenz, Standhaftigkeit und Inspiration. Da der Fall jedoch aufgehoben (also in seiner Wirkung reduziert) wird, entwickeln sie ein starkes Gefühl für das

eigene Selbst, das zugleich eine Bewusstheit bezüglich der Einheit umfasst, die allem Leben zugrunde liegt und dem Gleichgewicht, das allen Aktivitäten innewohnt. Die feurige Natur der Sonne wird jedoch nicht zum Ausdruck gebracht.

<p>Mond é</p>	<p>A. Erläuterung - Wofür stünde ein "guter" Mond?</p>
	<p>Der Mond steht für die Königin im planetaren Kabinett und repräsentiert ihren Geist, ihr Innenleben, ihr Ego und ihr Selbstbild. Es ist besonders wichtig in der Vedischen Astrologie, denn letztlich ist die Welt so, wie sie diese wahrnehmen bzw. wie sie darauf reagieren. Ein guter Mond gibt ihnen eine gute Fähigkeit darin, Veränderungen vorzunehmen, die ihnen mehr Erfüllung bringen und macht sie auch empfänglich dafür. Außerdem gibt er ihnen ein gutes Selbstbild und sie haben ein gesundes Ego mit sich und der Welt.</p>
<p>B. Analyse</p> <p>Ihr Mond hat in Shad Bala ausreichende Basisstärke. Er steht im Löwen im Zeichen eines Freundes, allerdings im ungünstigen 6. Haus. Saturn bringt mit seinem Aspekt von 56/60 "psychologische Bürden", was zusätzlich deutlicher wird, da ihr Mond auch ein sog. "Kemadruma-Yoga" bildet. Der Mond steht in der Fixsternposition Magha. Der Mond zeigt sich dadurch auch geschwächt und wäre zu stärken.</p>	

C. Deutung

Es lässt sich schnell an mehreren Stellen sehen, dass ihr Innenleben der Heilung bedarf. Der Zugang zu ihren Emotionen ist erschwert und so wird ihr Inneres zu einer Quelle des Unfriedens. Natürlich zeigt sich als Folge auch das Leben im Außen als schwierig. Sie haben damit beide großen Himmelslichter, Sonne und Mond, zu entwickeln.

Mond im Löwe

Das Zeichen Löwe ist ein Feuerzeichen und auch der Mond ist ja ein Planet, der immer in Bewegung ist. Das macht ihren Geist aktiv, forschend und strebend. Dies fördert natürlich auch eine gewisse innere Unruhe, die nach einem Ventil sucht. Das Feuer hilft natürlich auch dem Geist mit Mut, so können sie diese „anfeuernde Energie“ auch sehr gut kreativ einsetzen, z. B. für Führungsaufgaben oder wenn es darum geht, Andere zu beschützen. Der Mond in einem Feuerzeichen macht ihren Geist neugierig, abenteuerlustig,

erfindungsreich und sie sind von sich überzeugt. Mit dem Feuerzeichen Löwe kommt zusätzlich eine Qualität mit ins Spiel, dass es ihnen wichtig ist, dass ihre Position gewürdigt werden sollte und sie als zu „strenger Meister“ darauf achten sollten, dass bei ihnen Stolz und Würde nicht überbetont werden. Denn dies würde ihrem Weg des Herzens im Wege stehen.

Mars ã



A. Wofür stünde ein "guter" Mars?

Mars ist der sog. "General" im planetaren Kabinett, er gibt ihnen die Kraft und die Energie, aber auch den Mut, dass sie schnell und wendig vor Ort sein können, wenn sie sich um Probleme kümmern müssen. Notfalls müssen wir ja dann auch dafür kämpfen, um mit Problemen und Hindernissen fertig zu werden und das sind die Aufgaben ihres Mars. In seiner höchsten Reinheit strebt und kämpft die marsianische Energie für die Entwicklung von Charakterstärke und sucht nach der Wahrheit.

B. Analyse

Ihr Mars ist ihr stärkster Planet in Shad Bala. Er steht im Zeichen seiner Erhöhung im Steinbock, das ist sehr gut, außerdem profitiert er zeitweilig durch Jupiter, seinem Freund, mit dem er eine Konjunktion hat. Er bildet mit Saturn einen sog. "Zeichentausch". Das stärkt den Mars zusätzlich, allerdings werden auch "Verluste + Opfer" fällig, da Saturn ja über Haus 12 regiert. Etwas zusätzliche Hilfe kommt durch den Aspekt der Sonne, die aber nur z. T. helfen kann, da sie selbst öfters geschwächt ist. Mehr Hilfe kommt durch den großen Wohltäter Jupiter, dabei müssen wir aber auch seine Stärken in den verschiedenen Ergänzungshoroskopen betrachten. Saturn aspektiert auch mit 47/60, dies bringt "psychologische Unsicherheiten" und zudem beeinflussen Rahu und Ketu, das zeigt karmische Lernaufgaben an. Damit haben wir einen funktionierenden Mars, verbunden mit "Lernaufgaben".

C. Erläuterung

Mars stellt ihre Energie dar, die kämpfen will, um direkt anstehende Probleme zu überwinden. Wie schon durch die Position des Mondes in einem Feuerzeichen erfahren, fördert Mars seine Qualität zusätzlich ihren Mut, ihre auf Logik basierende Intelligenz und ihre Entschlossenheit. Sie können damit ihre Probleme anpacken und gehen dabei mutig vor. Jupiters Einfluss sorgt auch dafür, dass sie dabei wohlwollend tätig sind. Hier sehen wir den interessanten Zusammenhang, denn auf der einen Seite haben ihre

Gedanken (siehe Mond) viel mit Problemen und Sorgen zu tun, gleichzeitig haben sie aber eine sehr kämpferische und mutige Seite. Sie wollen ihre Schwächen entlarven und an der Entwicklung von ihrer Charakterstärke arbeiten. Dafür sind sie bereit, auch Disziplin und Mut an den Tag zu legen. Dennoch verraten uns die Einflüsse von Rahu und Ketu, dass die Lernaufgaben in der Handhabung ihrer marsianischen Energien noch nicht abgeschlossen sind.

Rahu beeinflusst ihren Mars (Lernthema - Einsatz der Willenskraft)

Der Einfluss von Rahu auf Mars weist bei ihnen darauf hin, dass die Aufgabe besteht, den gesunden Einsatz des eigenen Willens und der eigenen Macht zu erlernen. Sie besitzen meist explosives Potential und werden in viele Machtkämpfe mit anderen Menschen verwickelt. Sie vertrauen dem Einsatz ihres Willens meist nicht. Das kann zu Missbrauchssituationen führen oder aber zu Ärger und Frustration, was dem Zweck dient, ihre eigene Willensstärke herauszufordern. Die Unsicherheit, die im Zusammenhang mit ihrer eigenen Willensstärke existiert und zur Bedrohung des Selbstwertgefühls führt, kann aggressives Verhalten auslösen und dazu führen, dass sie andere Menschen ausnutzen könnten. Sie müssen den gesunden Einsatz ihres Willens lernen, was auch beinhaltet, zu unterscheiden, wann dieser eingesetzt werden sollte und wann nicht. Rahus Einfluss auf den Mars weist außerdem auf innere Fixierungen hin, dass sie etwas um jeden Preis haben müssen, die Möglichkeit es nicht zu bekommen oder zu verlieren besteht hierbei (für sie) nicht. Dies erzeugt übermäßige Aggressivität.



Anmerkungen: Ihr Mars stellt für ihre Entwicklungsperspektiven eine sehr wichtige Energie dar, auch wenn sie auch hierin noch einiges lernen wollen. Denn wenn sie ihren Mars für ihre Selbstentwicklung einsetzen und nicht für Auseinandersetzungen, dann haben sie diese Kraft in produktive Bahnen gelenkt.

Merkur á



A. Erläuterung - Wofür steht ein "guter" Merkur? Im planetaren Kabinett ist Merkur der Prinz, er ist sozusagen ihr "Manager" im Königreich. Seine Hauptaufgabe besteht darin, dass er all die kleinen und großen Aufgaben des Alltags erledigt. Dazu muss er kommunizieren, verhandeln, schreiben, sich anpassen, Regeln einhalten, reisen und dabei will er im Idealfall effektiv und effizient vorgehen. Um dies tun zu können, fördert Merkur den Einsatz des Intellekts und analysiert die anstehenden Aufgaben mit Neugierde und Forschergeist. Merkur ist auch die Energie, die sie Vorhaben in die konkrete Manifestation bringen lässt.

B. Analyse

Ihr Merkur ist ihr schwächster Planet in Shad Bala. Er steht im Skorpion, einem für ihn "neutralen" Zeichen, doch Skorpion hat auch immer etwas mit unseren Schwächen zu tun. Er wird in bestimmten Lebensbereichen "erschöpft" durch die Konjunktion mit Saturn. Auch die Konjunktion mit Ketu bringt Unsicherheiten. Der Aspekt seines Feindes, dem Mond, bringt mit 29/60 zwar keine Verhinderungen, aber er reduziert die Erfüllung in "merkurischen" Angelegenheiten. Der Einfluss der Venus, die ein Freund für Merkur ist, bringt aber Hilfe. Die Konjunktion mit Ketu und dann noch den Einfluss von Saturn bringt dann aber auch noch "Beschämung". Das bedeutet, in den Lebensgebieten, in denen Saturn gewisse Kräfte hat, werden sie Scham in ihren merkurischen Fähigkeiten, also z. B. bezüglich ihres Intellekts und ihren Fähigkeiten empfinden. Natürlich wäre deshalb Merkur in seinen planetaren Haupt- und Unterphasen zu stärken.

C. Deutung

Zwar können sie ihre Vorhaben managen, doch sehen wir nun einige „hinderliche Einflüsse“ dabei. Das bedeutet, dass sie Unsicherheiten in ihren merkurischen Fähigkeiten haben. Damit haben sie einen starken Intellekt, sie sind klug und können ihre Aufgaben managen. Ihre Persönlichkeit wird sich auch stark über ihre "Managementfähigkeiten" definieren und ihren sprachlichen Ausdruck bzw. ihr Verhandlungsgeschick. Doch zeigen sich Selbstzweifel beim Gebrauch ihrer Intelligenz und in der zwischenmenschlichen Kommunikation ergeben sich auch etwas Unsicherheiten. Diese Unsicherheiten werden sich darin zeigen, dass sie in der Kommunikation, im Aneignen von Fähigkeiten und dem Aufbau von erfüllenden Beziehungen Herausforderungen begegnen. Die Scham dürfte sich auch primär aufgrund ihrer beruflichen Leistungen zeigen. Sie haben das

Gefühl, nicht den Erwartungen zu entsprechen und fühlen sich deshalb beschämt.

Ketu beeinflusst Merkur (Lernthema: "Ich vertraue meiner Intuition")

Ketus Einfluss auf Merkur beschreibt sie als einen Menschen, der in vergangenen Inkarnationen eine sichere Basis geschaffen hat, die auf dem intellektuellen Erfassen der Welt beruhte. In dieser Inkarnation erleben sie große Zweifel an ihrem rationalen Verstand und haben immer das Gefühl, als würde noch ein kleiner Teil einer wichtigen Information fehlen und dass sie genau dies brauchen, bevor sie eine Entscheidung treffen können. Dies führt dazu, dass sie beginnen müssen, ihren Gefühlen, ihrer Intuition oder aber dem Zufall eine Chance zu geben, mit anderen Worten, über den eigenen Intellekt hinaus zu gehen. Der rationale Verstand verhält sich sehr rigide, wenn er mit Ideen und Konzepten konfrontiert wird, die sich nicht decken mit den Vorstellungen und Paradigmen von ihnen, da diese Ideen als eine Bedrohung der eigenen Sicherheit betrachtet werden. Das erzeugt spontanen Widerstand und Diskussionen denjenigen gegenüber, die diese neuen Ideen und Konzepte an sie herantragen. Sie sind zwar in der Lage, jede intellektuelle Auseinandersetzung zu gewinnen, im Nachhinein jedoch kämpfen sie mit Zweifeln, die sie dazu zwingen, Dinge anzuerkennen, die sich jenseits ihres intellektuellen Verständnisses abspielen. So kann diese Kombination zu Unentschlossenheit führen und der Erfahrung von Angst, wenn sie nicht in der Lage sind, ihrer Intuition zu folgen oder keinen Glauben an ein höheres führendes Prinzip aufzubringen, sondern nur ihrem eigenen Verstand zu trauen. Auf der positiven Seite erzeugt diese Kombination einen Menschen, der eine besondere Tiefe in sein Denken hineinbringen kann und der gute Forschungsqualitäten besitzt.



Anmerkungen: Merkur ist damit zu entwickeln, in der Hauptsache zeigt sich seine Schwäche im beruflichen Bereich. Zur Stärkung und Entwicklung ihres Merkurs lesen sie bitte Kapitel 16 (Heilung & Transformation).

Jupiter ä



A. Wofür stünde ein "guter" Jupiter?

Auch Jupiter zählt im planetaren Kabinett zu den Beratern. Allerdings geht es hier im Unterschied zu der Venus um höheres Wissen, Vertrauen und Weisheit. Jupiters Absicht besteht darin, dass wir glücklich und zufrieden sind. Dies können wir erlangen, indem wir ein höheres Verständnis haben vom Leben, wachsen, gute Lehrer finden und Glauben und Vertrauen entwickeln können im Leben.

B. Analyse

Ihr Jupiter ist in Shad Bala der zweitstärkste Planet. Er steht im 11. Haus und er bekommt viel Hilfe durch seinen Freund Mars, auch wenn dieser immer etwas "Hürden" mitbringt zusätzlich. Im Zeichen Steinbock gilt Jupiter als "gefallen", aber durch seine Konjunktion mit einem erhöhten Planeten, ihrem guten Mars, wird er wieder durchschnittlich. In bestimmten Lebensbereichen unterstützt auch die Sonne durch Aspekt mit 26/60, Saturns Aspekt mit 41/60 bringt psychologische Bürden. Durch den Zeichenaspekt der beiden Mondknoten auf Jupiter kommen weitere Lektionen und Unsicherheiten hinzu. Gut ist, dass er im Navamsa in seinem eigenen Zeichen Fische steht. So haben wir dank Mars einen durchschnittlichen Jupiter, aber er zeigt auch karmische Lektionen an.

C. Deutung

Jupiters Position im Horoskop sagt aus, worin sie Glück finden können im Leben. Er hat eine Konjunktion mit 12. Häuserspitze, also sollten Ihnen die Themen Haus 12 - etwas daraus - sehr gut tun. Das 12. Haus steht für das Forschen, Rückzug, Meditation, Streben nach Erleuchtung und Vollendung, abseits der Gesellschaft, Wohltätigkeit, Klöster und wohltätige Einrichtungen, Sanatorien und Krankenhäuser. Im 12. Haus geht es auch darum, frei zu sein von den weltlichen Bürden, also Freizeit, Ausgehen und Freude an der Sexualität, alles, was "Erleichterung" auch bringt. Das 12. Haus steht aber auch für das Geldausgeben. Ihre Weisheit beruht sehr auf Logik, da Mars stark beeinflusst und hilft. Sie wollen Gutes tun, sind wohlütig und spirituell interessiert und haben Zugang zu einem höheren Verständnis des Lebens. Dennoch geht es auch darum, dass sie ihr Vertrauen und ihren Glauben weiter vertiefen und auch erkennen, dass Alles einer höheren Ordnung folgt und sie geschützt sind. Jupiter ist natürlich besonders wichtig, denn er stellt auch den Herrscher ihres Aszendenten dar und beschreibt damit ihre Persönlichkeit + ihren Lebensweg.

Mars erfreut ihren Jupiter ("Mudita") - 60/60

Jupiter will den Erfolg fördern und aufgrund des Einflusses durch seinen Freund Mars erfährt er nun darin Unterstützung. Mars steht für die Logik, Schnelligkeit und Disziplin. Er kann damit der Weisheit ihres Jupiters helfen, indem er den schnellsten und am meisten auf Disziplin basierenden Erfolgspfad findet. Dies ist eine gute Kombination, um auf der Basis von Logik und höherem Verstehen das Beste aus den Lebensbereichen zu machen, worin sich diese Konstellation besonders auswirkt.

Bei ihnen steht diese Verbindung in Konjunktion mit Haus 12. Hierin geht es um Meditation, tiefes Nachsinnen, Streben nach Vollendung, Wohltätigkeit und "Befreiung" von den weltlichen Bürden.

<p>Venus â</p>	<p>A. Wofür stünde eine "gute" Venus?</p>
	<p>Die Venus steht für den "Berater" im planetaren Kabinett. Sie sorgt dafür, dass gute Entscheidungen getroffen werden können. Sie ist auch die Kraft, die den Aufbau und die Pflege von gesunden Beziehungen fördert. Deswegen steht sie auch für Diplomatie, Respekt, das Benehmen und einen gesunden Stolz. Dieser ist auch die Basis für die Selbstwertschätzung, was ja Voraussetzung für den wertschätzenden Umgang in einer Beziehung ist. Außerdem steht die Venus für die weltlichen Freuden, also den Genuss der Sinne, Sexualität, Fahrzeuge und die Künste sowie Natürlichkeit und Luxus.</p>
<p>B. Analyse</p>	
<p>Wichtig: Die Venus ist ihr Atmakaraka, ihr "Seelenplanet", sie hat das höchste Sagen in ihrem Horoskop. Und erinnern sie sich, ich sagte, dass sie ja an einem Freitag geboren sind, dieser Tag wird auch von der Venus regiert, dadurch können wir nun die Entsprechung erkennen! Sie steht im wichtigsten Unterhoroskop, dem Navamsa, im Zeichen Fische, das betont sehr eine spirituelle Ausrichtung! Sie hat ausreichend Stärke in Shad Bala, doch aspektiert ihr Feind Mond ungünstig, was sie den Schriften nach "unerfüllt" macht, aber nicht schwächt. Hilfe kommt durch die Konjunktion mit dem Freund Merkur, und sie ist im wichtigsten Unterhoroskop ja sogar erhöht (im Navamsa ist sie in dem Zeichen Fische!). Unsicherheiten mit venusischen Themen kommen aber dann noch durch die Konjunktion mit dem Schattenplaneten Ketu und Saturn. Wichtig: Auch ihre Venus ist "beschämt", das kann die Sexualität bzw. den Bereich Beziehungen betreffen. Dennoch haben sie eine "funktionierende" Venus, d. h.</p>	

Diplomatie, Harmoniestreben und Respekt im Umgang mit dem Anderen stehen ihnen zur Verfügung, aber es gibt auch Unsicherheiten bei Entscheidungen und in Beziehungen.

C. Deutung

Grundsätzlich sehen wir damit eine beeinträchtigte Venus, auch wenn Merkur etwas Abhilfe schaffen kann, zumindest in den Lebensbereichen, wo er eine gewisse Stärke hat. Das Schamthema ist mehr präsent im Beruf, aber auch etwas in Beziehungen bzw. der Sexualität.

Venus ist ihr Atmakaraka

Atma bedeutet „Seele“ und Karaka bedeutet „Beschreibung“, so beschreibt also der Atmakaraka ihre Seele. Ihr Seelenplanet oder Atmakaraka (AK) steht damit für ihre „innere Natur“, ihr wahres Wesen. Denn als Seele gab es sie ja schon vor Ihrer Geburt und ihre Seele ist individuell. So wäre es gut, wenn sie Themen ihres Seelenplaneten im Beruf und/oder in ihren Alltag entsprechend integrieren, denn dieser repräsentiert das, was sie auf der Seelenebene tatsächlich sind. Zudem ist der Atmakaraka der wahre König im Horoskop, wichtiger als der Aszendent und wichtiger wie das Sonnenzeichen. Aus diesem Grunde spielen dessen Eigenschaften in ihrer Persönlichkeit eine wichtige Rolle. Der Atmakaraka ist der Planet, der sie über Geburt und Tod hinaus begleitet.

Grundbedeutungen der Venus:

"Die Venus ist der hellste Stern am Morgen- und Abendhimmel. Sie überstrahlt alle anderen, denn sie will gefallen. Deshalb besitzt sie auch Diplomatie und legt Wert auf gute Umgangsformen. Die Venus kümmert sich gerne um Andere und steht für Harmonie, Schönheit, Luxus und mag alles, was gut tut, besonders Massagen. Sie ist respektvoll Anderen gegenüber und erwartet dies auch umgekehrt. Sie ist auch poetisch, damit ist gemeint, dass sie Bedeutungen erkennen kann, wo die Masse dagegen keine findet".

Spirituelle Lektionen:

Die Wünsche, weswegen sich ihre Seele wieder verkörpern wollte, bestanden darin, Spaß, Sinnlichkeit, Luxus und Sexualität erfahren zu wollen. Da bei ihnen die Venus der Seelenplanet ist, geht es für sie in Besonderem darum, wie sie ihre körperlichen Leidenschaften kontrollieren können und ihr übermäßiges Streben nach dem Befriedigen der Sinne auf gesunde Weise ausleben. Wenn sie dies vernachlässigen, bekommen Menschen wie sie mit Atmakaraka Venus leichter diverse Krankheiten und erleben in ihren Beziehungen Unbeständigkeit und Zerstörung. Dies kann sich auch in den Beziehungen zu Familienmitgliedern, Freunden etc. zeigen.

Svamsa Fische

Da sie den Atmakaraka in den Fischen haben im wichtigsten Unterhoroskop, dem D 9 (Navamsa), was das letzte Zeichen im Tierkreis ist (12.), sind sie näher daran, den Kreislauf der Wiedergeburten zu beenden. Diese Position weist auf ein großes spirituelles Potenzial bei ihnen hin. Ist diese (spirituelle) Lektion aber noch nicht gelernt, dann fühlen sie sich sehr verloren in der Welt und fühlen sich auch nicht in der Lage, dem Schmerz der Welt zu entfliehen. Weil sie dies dann auf eine spirituelle Weise noch nicht können, versuchen sie diesem Schmerz auf eine ungesunde Weise zu entfliehen. Aber Sie möchten eben Freiheit erlangen von diesem begrenzten Bewusstsein und den Begrenzungen des Körpers. Sie müssen ihrer Natur gegenüber aufrichtig sein und Ihr Dharma leben, nicht aus Kompensation, sondern aufgrund ihrer wahren Natur.

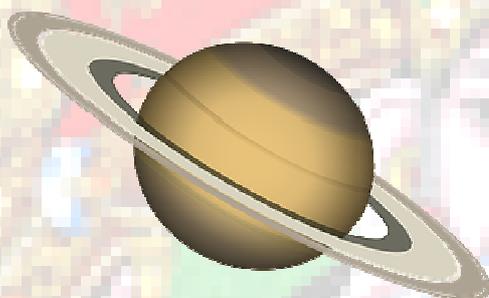
Mond macht ihre Venus durstig ("Trishita")

Ihre Venus steht in einem Wasserzeichen und wird von einem "feindlichen" Planeten durch Aspekt beeinflusst, wodurch ihre Venus zwar noch funktionieren kann, aber dies bringt "Unannehmlichkeiten" in den Themen, die von der Venus repräsentiert werden (Wunscherfüllung, Genuss, Beziehungen, weltliche Freuden etc.).

Saturn beschämt ihre Venus ("Lajita")

Ihre Venus ist in ihrem Horoskop aufgrund Saturn "lajita", das heißt "beschämt". Die Venus steht für den Selbstwert und so kreierte Saturn in den Lebensbereichen, wo er dafür ausreichende Stärke hat, einen Mangel an Selbstachtung. Dadurch sind sie mehr geneigter, sich einen Lebensweg mit weniger Erfüllung zu erwählen, weil sie so ein inneres Gefühl haben, dass sie dies gar nicht so "verdient" hätten. Diese "innere Scham", zu meinen, etwas nicht wert zu sein, reduziert auch die Möglichkeit als Folge, wirklich auch Erfüllung erfahren zu können. Diese Wirkungen werden natürlich nur in den Lebensbereichen erfahren, wozu Saturn ausreichende Stärke hat, dies an der Venus zu verursachen.

Saturn à



A. Wofür stünde ein "guter" Saturn?

Saturn steht für unsere Fähigkeit, Probleme ertragen zu können, wo es einfach keine Lösung mehr gibt. Dies erfahren wir dann als Leid, Schmerz, Fehler, Verzögerung, Trennung oder andere Hindernisse und darum steht er auch für diese Bedeutungen. So können wir z. B. Saturns Hindernisse in der Form erfahren, dass wir härter oder ausdauernder arbeiten müssen. Deswegen gibt ein starker Saturn auch die Fähigkeit der Geduld, Ausdauer und des harten Arbeitens. Er verleiht auch Genauigkeit, Konzentration und Ernsthaftigkeit. Saturn steht auch für unsere Fähigkeit, zu überleben, ist er geschwächt, können wir anfälliger für Krankheiten sein. Die Lektion, die Saturn uns lehren möchte, besteht auch darin, Loslösung zu lernen, also wahres Nichtanhängen. Wahre Demut und die Fähigkeit zur Askese sind weitere Eigenschaften eines starken Saturns und er kann, wenn er gut steht, mit wirklich wenig auskommen und regt zur Sparsamkeit.

B. Analyse

Ihr Saturn hat ausreichende Stärke in Shad Bala. Er ist im Zeichen Skorpion, worin er keine Kraft bekommt und er hat eine Konjunktion mit Ketu, was ihn "behindert", auch der Aspekt des Mondes bringt mit 43/60 reduzierte Erfüllung in saturnischen Dingen. Hilfe kommt dagegen durch seine beiden Freunde Merkur und Venus, mit denen er auch eine Konjunktion hat. Außerdem ist er im Navamsa auch im Skorpion, dadurch wird er vargottama, was ihn weiter stärkt und seine Hausposition in 9 ist auch günstig. Damit haben wir einen "gemischten" Saturn.

C. Deutung

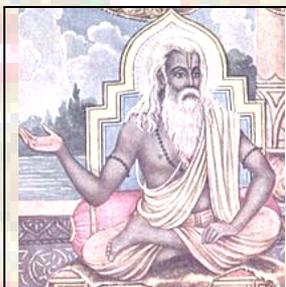
Ihre leidenschaftliche Hingabe an Pflichten unterstützt sie am meisten, wenn es darum geht, dass sie ihre Verantwortlichkeiten managen und an einer Sache dranbleiben müssen, weil sie getan werden muss. Dennoch sollten sie lockerer werden, weniger kontrollieren und vor allem auch an die Zukunft denken.

Venus erfreut ihren Saturn ("Mudita") - 60/60

Ihre Venus hat einen günstigen Einfluss auf ihren Saturn. Die Venus will gerne helfen und Trost spenden. Dies lässt sie leichter erkennen, dass sie es auch dann wert sind, geliebt zu werden, selbst wenn sie Fehler machen. Ferner fördert dies, dass sie einen Erfolg mehr wertschätzen können und der Antrieb durch ihren Selbstwert wird sie selbst dann weiter marschieren lassen, wenn sie auch Fehler machen und hinfallen. Die Folge ist daraus auch, dass sie dann, wenn der Erfolg greifbar ist, mehr Freude erfahren, da sie auch durch die Härten und Rückschläge zuvor gegangen sind. Dies kann ihnen auch mehr Respekt einbringen, denn es wird ja mehr geschätzt, wenn man trotz Widerstände immer und immer wieder aufsteht und weiter geht. Sie können sich auch leichter lieben, weil sie wissen, dass nichts perfekt ist und gestehen dies auch leichter ihren Mitmenschen zu.

Mond macht ihren Saturn durstig ("Trishita")

Ihr Saturn steht in einem Wasserzeichen, deshalb kann der Aspekt eines "feindlichen" Planeten nur Unannehmlichkeiten bedingen, Saturn in seinen Aufgaben aber nicht aufhalten. Das bedeutet, sie können sich um ihre Verantwortlichkeiten schon kümmern, aber es kommt die emotionale Erfüllung darin kürzer.



Tipp: Sie gehen jetzt in die Mondphase, kümmern sie sich um die Heilung ihrer Emotionen!

VI. Was sagt ihr Aszendent über sie aus?

1. Die fundamentalen Eigenschaften ihres Aszendenten

A. Erläuterung

Hier nun zuerst eine kleine Analyse von den Qualitäten ihres Aszendenten. Nach den klassischen Texten werden jedem Aszendenten bestimmte Eigenschaften zugeschrieben bezüglich dem dominanten Element, Bewegungsnaturell, Geschlecht und seiner Aktivität. Dann kann aber die Verteilung der Planeten in den Zeichen dieses Ergebnis verändern, wodurch der Aszendent in seinen Eigenschaften modifiziert werden muss.

B. Analyse

Eigenschaften ihres Aszendenten Fische Ę			
	Fische	Verteilung im Rasi	Dominanz
Bewegungsnatur	dual	0 x dual, 3 x beweglich, 4 x fix	fix
Element	Wasser	1 x Luft, 2 x Erde, 3 x Wasser, 1 x Feuer	Wasser
Aufstieg	Beides	5 x Kopf, 2 x rückwärts	Kopf
Geschlecht	weiblich	2 x männlich, 5 x weiblich	weiblich
Tag/Nachtaktiv	tagaktiv	5 x Tag, 2 x Nacht	tagaktiv

C. Deutung

Element Wasser

Bei ihnen ist das Element Wasser betont. Das Wasserelement macht sie aufnahmefähig, mitfühlend und gibt ihnen ein reiches Gefühlsleben. Ihre Gefühle können aber sehr gut ins Wanken kommen, dafür können sie andererseits ins Stocken geratene Prozesse wieder gut in den Fluss bringen. So finden sie immer einen Weg zum Ziel, selbst wenn sie Schleifen drehen. Es gibt das Bedürfnis, Gefühle mit anderen Menschen teilen zu wollen, damit kein Gefühlsstau entsteht. Sie können Situationen gut erspüren und sich den Nöten Anderer annehmen. Sie sind nachsichtig und fürsorglich und brauchen Harmonie.

Geschlecht weiblich

Die Dominanz der weiblichen Zeichen in ihrem Horoskop macht sie eher abwartend, reagierend, zurückhaltend, geduldig, sich anpassend und sanft.

Bewegungsnaturell fix

Da die fixen Zeichen dominant sind, wie schon bei dem "Musala-Yoga" beobachtet wurde, sind sie dadurch eher etwas "unbeweglich", was sich sowohl körperlich als auch geistig auswirken kann. Allerdings unterstützt dies Standfestigkeit, Konsequenz, Ausdauer und Beständigkeit. Sie behalten also eine eingeschlagene Richtung eher bei, arbeiten lieber eine Aufgabe nach der anderen ab und springen nicht gerne zwischen verschiedenen Aufgaben hin und her. Sie handeln aus ihrem Inneren heraus nach reiflicher Überlegung und sind von Außen nicht leicht zu beeinflussen, deswegen könnte ihnen ab und dann auch Sturheit zugesprochen werden.

Aufstieg und Aktivität

Bei ihnen sind die tagaktiven Zeichen dominant. Das bedeutet, dass sie mehr mentale und körperliche Energie am Tag zur Verfügung haben. Die Mehrheit

der Zeichen steigt bei ihnen mit dem Kopf zuerst auf. Dies macht sie sehr fähig in dem "Gewusst wie", ein Vorhaben in die konkrete Umsetzung bringen zu können. Da Merkur aber nicht so in der Kraft ist, muss im letzten punkt etwas relativiert werden.

2. Symbolik (allgemein)



Hier sehen sie das Symbol des Zeichens, das sie repräsentiert. Dieses sind 2 Fische, die in die entgegengesetzten Richtungen schwimmen. So geht es für sie zum einen darum, in die Spiritualität zu schwimmen, in etwas einzutauchen, was größer ist als sie und bestimmte Dinge auch gehen zu lassen. Es geht aber auch darum, in die andere Richtung zu schwimmen, d. h. ihre letzten Wünsche zu erledigen, denn solange diese unerfüllt sind, wird sich ihre Seele wieder verkörpern. Das primäre Ziel für sie mit dieser starken Betonung des Aszendenten Fische besteht also darin, die spirituelle Einheit, Befreiung oder auch „Moskha“ genannt zu erlangen. Denn sie haben im vergangenen Leben den psychologischen Kampf im Zeichen Wassermann schon gewonnen, wo sie sich angenommen haben und emotional gesunden. Nun geht es darum, in den spirituellen See, in Gott einzutauchen, und dies ist nur noch ein logischer Schritt.

3. Eigenschaften und Entwicklungsziel

Die Fische bilden das letzte Zeichen des Zodiaks und gemäß dem Brihat Parashara Hora Sastra "kennzeichnet Fische die Auflösung". So befinden sie sich als "Fisch-Geborene Person" in der Phase der Vollendung in dieser Inkarnation. Hierbei handelt es sich nicht um die Vollendung der Reise der Seele, sondern vielmehr darum, wer sie sind und welchen Inhalt ihr Leben hat. Es besteht ein Mangel an Zielgerichtetheit oder Fokussierung darauf, was sie im Leben tun sollen. Das, was auf sie zukommt, sind meist karmische Themen, die sie zum Abschluss bringen sollen. Sie haben weniger Möglichkeiten als andere Zeichen, aktiv ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, sondern entsprechen eher der Beschreibung des Fischesymbols: "zwei Fische schwimmen in entgegengesetzte Richtungen". Es fällt ihnen schwer zu entscheiden, was sie loslassen oder was sie festhalten sollen, Fische sind wechselhaft, anpassungsfähig und in der Lage, anzunehmen was ist oder sich unterzuordnen.

Das evolutionäre Ziel für sie besteht in der Entwicklung der entgegengesetzten Jungfraueigenschaften. Als Fische-Aszendent müssen sie die Bedeutung der Arbeit und der ständigen Bemühung um Verbesserung lernen zugunsten ihres nächsten Wachstumszyklus. Obwohl gerade ein Zyklus zu Ende geht, werden doch die Voraussetzungen für die nächste Runde geschaffen. Aus diesem Grund sollen sie lernen, aus den Dingen, die als Pflichten in ihr Leben kommen, das Beste zu machen. Dies ändert zwar nichts an der aktuellen Situation und beeinflusst auch nicht die gerade zu Ende gehenden Themen, ermöglicht ihnen allerdings, Qualitäten und Fähigkeiten zu entwickeln, die ihnen in späteren Inkarnationen zur Verfügung stehen werden. In Partnerschaften begegnen Fische Menschen, die sich sehr stark mit ihrer Arbeit und ihren Aktivitäten auseinandersetzen und die sie als Fische-Aszendenten motivieren, pflichtbewusster und aufmerksamer zu sein.

4. Analyse der Einflüsse auf ihren Aszendenten bzw. dessen Herrscher

Nun werden wir ihre Persönlichkeit noch weiter beleuchten, indem wir die Einflüsse auf den Aszendenten (= 1. Haus) und dessen Herrscher untersuchen. Sie sehen dazu die planetaren Einflüsse auf das 1. Haus in der linken Tabelle und in der rechten Tabelle auf den Herrscher ihres Aszendenten.

Rasi- Aspekte zu BhavaChalita												Rasi- Aspektierte Planeten										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	☉	☾	♂	♀	♃	♄	♅	♆		
☉	22	52	40	34	29	20			5	11	18	35	☉	-	4	29		26	1		44	1
☾	52	18	6					39	36	30	19	2	☾	23	-	8	29	11	40	43	10	40
♂	12	27	4	16	38	60	35						♂	7	52	-	4	Y				12
♀	28	55	43	37	32	23			2	8	13	29	♀		7	23	-	20	Y	Y	47	Y
♃	14	49	2	22	44	55	59						♃	5	51	Y	2	-				18
♄	42	27	57	51	45	36	12					9	♄		20	5	Y	4	-	Y	57	Y
♅	36	52	50	44	39	30	23			4	25	60	♅		56	47	Y	41	Y	-	54	Y
+	84	130	101	110	121	115	71	0	2	8	13	37	+	5	78	28	2	23	0	0	123	0
-	121	150	100	94	105	110	58	39	41	45	63	97	-	30	112	84	33	78	41	43	121	41

Wir erkennen: Das 1. Haus, ihr Aszendent, wird am meisten vom Mond (52/60) und von der Venus aspektiert (42/60). Die Sonne, die immer wichtig ist, wird am meisten durch den Mond beeinflusst (23/60). Und auch im Einfluss auf die Venus sehen wir einen starken Einfluss vom Mond (84/60). Zwar hat die Venus auch Konjunktionen mit anderen Planeten, diese treten aber sonst auch nicht in Erscheinung in Bezug auf die wichtigsten Persönlichkeitsaspekte. Das bedeutet. Venus + Mond beschreiben sie in ihrer

Persönlichkeit am meisten! Venus und Mond sind ihrer Natur nach "milde" Planeten, was sich dadurch auch in ihrer primären Wesensart zeigen wird.

5. Die Analyse ihres Lebensweges anhand des Aszendenten

A. Erläuterung

Die von den Vedischen Weisen empfangenen Offenbarungen bezüglich der Astrologie geben uns sehr genaue Informationen darüber, wie die Person in Abhängigkeit ihres Aszendenten zur maximalen Erfüllung in ihrem Leben kann. Dies beschreiben sie dadurch, dass in diesem Zusammenhang bestimmte Planeten günstig und andere ungünstig sind. Günstige Planeten in diesem Zusammenhang werden sie also motivieren, ihrer Bestimmung zu folgen, um damit auch glücklich zu werden, ungünstige Planeten werden uns dagegen versuchen abzuhalten, zu einem erfüllten Leben kommen zu können. So wäre es bezüglich eines glücklichen Lebensweges ideal, wenn die für sie günstigen Planeten stark und die für sie ungünstigen Planeten schwach wären.

B. Analyse & Deutung

Für sie mit Aszendent Fische sind die Planeten Saturn, Venus, Sonne und Merkur ungünstige Planeten in diesem Zusammenhang, d. h. sie halten sie davon ab, ihren Inspirationen zu folgen. Was sind ihre Inspirationen? Damit ist ihre wahre innere Natur gemeint, die leise zu ihnen wie das Säuseln des Windes spricht. Und was ist ihre wahre Natur? Sie sind ein Kind Gottes, ein Tropfen aus dem Göttlichen Ozean. Folgen sie also Ihren Inspirationen, dann folgen sie dem Göttlichen Plan, tun den Willen Gottes. In der Indischen Astrologie wird das Folgen der inneren Inspirationen oder dem Leben der wesensgemäßen Natur nach auch „Dharma“ genannt. Denn nur, wenn sie ihr Dharma leben, können sie in der Folge auch „Moksha“, also Befreiung erlangen.

Ungünstig sind für sie also sogar 4 Planeten, das bedeutet, dass es viele Einflüsse gibt, die sie daran hindern können, ihren inneren Inspirationen zu folgen. Auf der anderen Seite sind es die Planeten Mond und Mars, die sie zu dieser Einheit hinführen. Mars und Mond sind die Planeten, die ihnen helfen, in die Einheit mit etwas Größerem zu kommen. Jupiter ist in diesem Zusammenhang weniger bedeutungsvoll.

Mars ist der Planet der Disziplin und er herrscht bei ihnen über das 9. Haus. So geht es um spirituelle Disziplin, dass sie das tun, was getan werden muss, was ihnen ihr Guru oder ihr eigener innerer Guru ausgegeben haben. Denn sie sehnen sich nach spiritueller Befreiung, und dies ist ein logischer Prozess, der von ihnen jetzt noch abverlangt wird, um den letzten Schritt zu gehen.

6. Wie gestaltet sich ihr Lebensweg und was sagt ihr Aszendent aus?

A. Erläuterungen

Im Haupthoroskop D 1, dem Rasi, zeigen uns die Qualität ihres Aszendentenherrschers, ihres Atmakaraka und der Sonne, wie sich ihr Lebenspfad darstellt, denn dies sind die zentralen Faktoren ihres Selbst. Auch die Einflüsse von den verschiedenen Planeten auf ihr 1. Haus, den Aszendenten, geben uns weitere wichtige Informationen, sowohl bezüglich ihrem Lebensweg als auch ihrer Persönlichkeit. Aber auch die Platzierungen des Aszendentenherrschers in einem bestimmten Nakshatra (Fixsternposition) und im Haus geben uns weitere wichtige Auskünfte.

B. Analyse + Deutung

Schaut man sich Jupiter, die Venus, die Sonne und ihr 1. Haus an, dann bekommen wir ein Bild, dass ihr Leben einiges an Auf und Ab zu bieten hat, es ist weniger ein "ruhiger" Lebenspfad. Im Gegenteil, öfters bringt ihr Pfad zusammen, und sie müssen wieder von vorne anfangen oder sie stecken fest und können nicht so vorwärtsschreiten, wie sie dies eigentlich möchten. So eine Wirkung haben wir bereits seit 2009, denn dann begann die Phase der Sonne, die Bestandteil dieses "Bandana-Yogas", was man als "Fessel-Yoga" übersetzen könnte, ist. Diese Energie wird sich dann auch noch in der Phase des Mondes zeigen, die ja jetzt beginnt. Wie die Sonne auch, hat der Mond eine Verbindung zum 6. Haus, welches für "die karmischen Schulden" steht. Diese können sich ihnen durch materielle und/oder körperliche Zwänge zeigen, die sie nicht ungezwungen frei ihren Weg manifestieren lassen. Lassen sie uns aber bitte dies positiv sehen: Herausforderungen werden sie aber stimulieren, an ihre Grenzen zu gehen, um zu wachsen. Der Mensch wächst eben an seinen Herausforderungen, und nicht dadurch, wenn die Dinge vor die Füße fallen. Das Zeichen Fische, was ja ihr Aszendent ist, hat uns ja auch verraten, dass es im Idealfall um die spirituelle Befreiung geht und natürlich müssen da die offenen karmischen Rechnungen beglichen werden. Dadurch werden sie frei und der Aufstieg ins Licht ist weniger blockiert. Wie wir gehört haben, ist es auch schwieriger für sie, weltliche Wünsche manifestiert zu können, auch dies ist letztlich günstig, denn dadurch wird die Verstrickung ihrer Seele in die materielle Welt auch nicht so heftig, es fällt ihnen leichter, sich von dieser - innerlich - zu lösen, um ihrem Hauptziel, nämlich der Einswerdung mit dem Göttlichen, leichter entgegengehen zu können.

VII. Ihr Karma - die Mondknoten und ihre Lebensaufgabe?

A. Erläuterung - Die Transformation ihres Bewusstseins

Den sog. „Schattenplaneten“ Rahu und Ketu kommt in der Vedischen Astrologie eine sehr große Bedeutung zu. Im Unterschied zum Aszendenten, der ihre Reise als Körper darstellt, geht es bei Rahu und Ketu um die Reise und die Entwicklung ihres Bewusstseins. So werden diese beiden Punkte auch als „karmische Achse“ bezeichnet, denn sie bringt uns mit unseren Schwachstellen und Lernaufgaben oft auf schmerzhaft Weise in Kontakt. Die im Folgenden beschriebenen Aufgaben stellen zentrale Lektionen in ihrem Leben dar bzw. reichen z. T. über mehrere Inkarnationen. Ein weiteres Ziel von Rahu und Ketu ist es, sie mehr zu spiritualisieren, d. h. sie in Kontakt mit Ihrem Schöpfer zu bringen.



So erleben wir das Wirken der karmischen Achse so, dass uns zuvor Rahu vernebelt und massiv in einen Lebensbereich verwickelt, den wir aber nicht erfüllend erfahren. Auf dieser Basis erkennen wir aber dann die noch zu leistende Arbeit, die zu tun ist, um Ketus angezeigte Aufgabe zu vollenden. Deswegen werden Rahu und Ketu auch als "Schattenplaneten" bezeichnet. Astronomisch gesehen sind sie die Ursache für Sonnen- und Mondfinsternisse, denn an diesen Stellen ist sozusagen unser Bewusstsein verdunkelt. Nun betrachten wir die Zeichen- und Hausposition dieser Mondknoten. Die Position der Mondknoten in den Zeichen zeigt uns das Kernthema, die Hausposition wiederum zeigt uns, in welchem Lebensbereich sich diese Entwicklungen abspielen bzw. abspielten. Wir widmen uns nun zunächst der Position der Mondknoten in den Zeichen, denn dies ist die große Aufgabe. Die Position der Mondknoten in den Häusern zeigt uns an, in welchem Lebensbereich sich diese Entwicklung abspielte bzw. abspielen wird.

B. Analyse

Ketu, der für das vergangene Leben steht, ist im Skorpion, worin sich die 8. Häuserspitze befindet und Rahu, der ihre Lernaufgabe für diese Inkarnation anzeigt, ist im Stier, worin sich die 2. Häuserspitze befindet. Rahus Herrscher, Venus, hat eine Konjunktion mit Ketu. Das bedeutet, dass es primär um das Ketu - Karma geht, dieses aufzulösen als wie um die Position Rahus.

C. Deutung

Ihre karmische Achse - Rahu im Stier, Ketu im Skorpion

Rahu im Stier, Ketu im Skorpion

Ketu steht bei ihnen im Skorpion, einem Wasserzeichen, und Rahu im Stier, einem Erdzeichen. Damit geht es um ein Gleichgewicht zwischen der materiellen Sicherheit und der emotionalen Sicherheit. Und das Wort Sicherheit ist hier das Schlüsselwort, denn Sicherheit werden sie erst dann erlangt haben im Leben, wenn Sie sowohl emotionale als auch materielle Sicherheit erlangt haben.

Ketu weist bei ihnen darauf hin, dass sie in vergangenen Leben Sicherheit darin erworben haben, emotional sehr geborgen und unabhängig zu sein. Sie schafften es, emotional für sich selbst verantwortlich zu sein und brauchen von Niemandem Unterstützung. Deshalb versuchen sie auch, sich durch emotionale Probleme eher selbst durchzuarbeiten. Deshalb sind sie auch ein eher emotional introvertierter Mensch. Aber dadurch, dass sie so emotional unabhängig sind, können sie ihre emotionale Bedürftigkeit im Ganzen nicht erkennen. Und als ein Ergebnis davon können ihre materiellen Bedürfnisse, was ja durch Rahu im Stier dargestellt ist, auch nicht ganz entwickelt sein. Denn emotionale Sicherheit, die Ketu im Skorpion symbolisiert, verlangt auch materielle Sicherheit, was Rahu im Stier anzeigt.

Der Grund ist der, dass es auch eine Tendenz bei ihnen gibt, dass sie einen Mangel an Selbstvertrauen haben. Und dieses Gefühl kommt daher, da sie materiell nicht wertgeschätzt werden. Damit ist z. B. gemeint, dass sie Geschenke von Freunden erhalten, ein gesundes Familienleben, gute Nahrung und Anerkennung durch Freunde und Familienmitglieder. Und all dies gibt ihnen einen Sinn für Selbstwert. Und wenn sie diesen Selbstwert nicht haben, ist es für sie mit Rahu in Stier schwieriger, materielles Wohlergehen zu erlangen. Gerade in unserer Gesellschaft ereignen sich ja viele Wertschätzungen auf materiellem Level.

Und da sie aber emotional abgeschnitten, weil unabhängig, sind, erreichen sie diese Wertschätzungen auf der materiellen Ebene nicht. Und wenn sie aber mit Rahu im Stier keine materielle Wertschätzung erfahren, dann ergibt dies einen Mangel an Selbstwert. Das bedeutet, sie fühlen sich schuldig, wenn sie etwas erhalten. Sie können also ihren eigenen inneren Wert nicht erkennen. Eine andere Erscheinung dieses Mangels zeigt sich z. B. darin, dass Menschen wie sie für zu wenig Geld arbeiten oder sich viel zu schnell für etwas schuldig fühlen, mit was sie aber gar nichts zu tun haben. Sie haben also nicht den Selbstwert, um zu erkennen, dass sie es Wert sind, materiell die Dinge zu erhalten, die sie verdienen. Aber über die Zeit, wenn sie nicht die verdiente materielle Wertschätzung erhalten, "brechen sie emotional zusammen", denn es ist ein Teil des Lebens, Wertschätzung durch Zuwendungen zu erfahren. Und wenn sie eben keine materielle Wertschätzung erfahren, dann ergibt dies einen Mangel an Selbstwert, sie fühlen sich schuldig, was immer sie erhalten und so kommt es zur Kompensation.

Nun gibt es 2 Möglichkeiten, wie sie diese Mängel versuchen zu kompensieren: sie haften besonders an die äußeren Werte an mit der damit verbundenen unbewussten Hoffnung, dass sie dadurch wertvoller sind oder sie entsagen den materiellen Dingen, indem sie ein Statement abgeben, dass ihnen materielle Werte nichts bedeuten. Wenn sie nun in dieses Extrem gehen, indem sie sagen, Geld, Vermögen, Freunde und Familie sind ihnen nicht so wichtig, dann ist dies keine wahre Entsagung. Wahre Entsagung meint, sie sind gut bezahlt und werden wertgeschätzt und dann sagen sie, dass sie entsagen möchten, um sich nur noch Gott zu widmen. Aber haben sie diese Dinge nicht und sagen, dass sie entsagen wollen, dann ist die eigentliche Wahrheit, dass ihnen die Welt entsagt, also umgekehrt. Aber dies ist eine ungesunde Entsagung.

Der andere Weg der Kompensation bestünde darin, dass sie versuchen, viel Geld anzuscheffeln oder sich viel Macht aneignen. Sie versuchen also, sich selbst wertzuschätzen durch sich selbst. Sie denken, wenn sie dies und jenes haben, dann werden sie wertgeschätzt und sind emotional sicher. Aber das wird ja auch nicht funktionieren, denn materielle Sicherheit ergibt sich ja aus der perfektionierten emotionalen Sicherheit.

Natürlich funktioniert diese Kompensation nicht und so kommen sie in Phasen des "Zusammenbruchs", wo sie verärgert sind und vielleicht sogar eifersüchtig auf die Sicherheit von anderen Menschen sind und oder resignieren über ihr armes Schicksal.

Und an dem Punkt, was sie dann tun können, ist, dass sie eine gesunde Methode finden, um ihre Ressourcen zu entwickeln. Damit ist gemeint, dass sie sich um Dinge kümmern, die für sie wichtig sind, was für sie einen Wert hat, dass es Wert ist, dass man sich darum kümmert.

Sie müssen also etwas finden, um was sie sich kümmern können, das können Menschen, oder auch Tiere sein. Und indem sie das tun, also materiell für etwas verantwortlich zu sein, wachsen sie und erhalten Wertschätzung für die Themen, für die sie Verantwortung übernehmen. Sie bewegen sich also von der emotionalen Sicherheit weg zu der Entscheidung, materiell verantwortlich zu sein. Denn materielle Verantwortlichkeit gibt ihnen ein gutes Gefühl über sie selbst. Das ist, was Rahu im Stier lernen muss, dass verantwortlich sein bedeutet sich gut zu fühlen heißt mit sich. Es gibt uns einen Sinn von Wert.

Sie sind das Wert, wofür sie verantwortlich sind. Hat man eine Familie, dann ist man wertvoll, weil man sich um die Familie kümmert. Ist man ein Guru, dann ist man wertvoll, weil man die Menschen lehrt. Rahu im Stier muss also etwas finden, wofür er materiell verantwortlich ist, denn dies kriert einen Selbstwert, anstelle zu entsagen oder materielle Güter zu horten. Wir sind nur so wertvoll, wie wir auch für etwas verantwortlich sind. Und wenn eine Person das lernt, dann fühlt sie sich gut und sie erfährt Wertschätzung. Und dies hilft ihnen dann, sich mehr emotional sicher zu fühlen im Ketu, denn wenn eine Person denkt, sie ist emotional sicher, und sie hat aber keinen Wert in der Welt, was Rahu im Stier darstellt, dann ist sie nicht wirklich emotional sicher.

Rahu im Stier will also dem Ketu lehren, dass emotionale Sicherheit dadurch entsteht, indem man wertvoll ist aufgrund der Tatsache, weil man sich in dieser Welt um etwas kümmert. Aber in den meisten Fällen streben die Menschen mit Rahu im Stier erst einmal nach Geld. Und sie denken, das würde zeigen, dass sie wichtig sind, dem ist aber nicht so. Aber meistens streben sie erst nach Reputation, einen guten Job und Geld. Aber was sie in Wahrheit brauchen, ist etwas Größeres als sie selbst, wofür sie verantwortlich sind und das ihnen Wertschätzung verleiht. Und dann sind sie eine wirklich emotional gesunde Person, da sie einen Wert in der Welt haben.

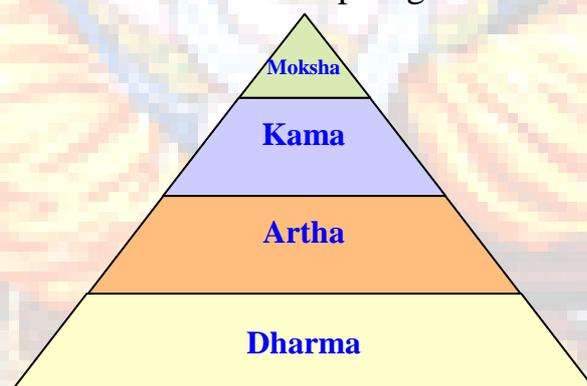


Tipp: Sie sind bald in der Hauptphase Mond, wo es ja primär um das Innenleben und ein gesundes Ego geht. Nutzen sie diese Zeit dafür.

VIII. Die 4 großen Vedischen Lebensziele

A. Erläuterung

Nach Vedischem Verständnis geht es in ihrer Lebensreise darum, in Übereinstimmung und in Balance mit dem den 4 großen Lebenszielen zu leben. Die oberste Aufgabe, die sie haben, ist es, ihre zu erfüllende Lebenspflicht zu leben (Dharma). Erst danach können wir uns überlegen, wie wir unseren Beruf auf dieses Gebot ausrichten, damit wir das nötige Geld verdienen, um uns und unsere Angehörigen mit dem Nötigen zu versorgen (Artha). Hier im Westen denken die Menschen dann häufig so, dass der Sinn des Lebens der Beruf wäre, der aber meistens nicht nach dem Prinzip des Dharmas ausgewählt wurde. Innerhalb dieses wirtschaftlichen Rahmens sollten wir unser Kama erfüllen, also unsere Wünsche befriedigen, Freude und Spaß haben sowie Beziehungen pflegen. Aber auch hier besteht die Gefahr, dass ein Übermaß an Genusstreben unser Dharma in Disbalance bringen kann. Durch diese eben beschriebene Form der Lebensausrichtung innerhalb Ihres Dharmas sollten sie dann den Zustand der Befreiung erlangen (Moksha), d. h. aus dem Rad der Wiedergeburt frei werden und sich wieder mit der Quelle des Göttlichen Ursprungs verbinden.



Das bedeutet also, dass sich Erfolg für sie im Leben dann einstellt, wenn sie in der Ausübung ihrer Tätigkeit einen Platz in der Gesellschaft auswählen, der einen Beitrag für die Gesellschaft leistet, aber auch Ihnen gleichzeitig Erfüllung, Gesundheit und Abdeckung Ihrer materiellen Verpflichtungen

ermöglicht. Wenn wir aber von diesen Prinzipien abweichen, werden wir in Folge leiden, sei es finanziell, gesundheitlich oder in Beziehungen zu anderen Menschen. In der Pyramide steht die Befreiung als höchstes Ziel an der Spitze und so soll jedes Ziel dem anderen dienen. Denn wir müssen glücklich sein, um leben zu können (Kama) und wir brauchen Mittel, um unsere Bedürfnisse abzudecken (Artha). Und wir brauchen Anerkennung, um Wertschätzung für unsere Dienste an der Gesellschaft zu erhalten (Dharma). Doch oft kümmern wir uns nur um die niederen Ziele und vergessen das Höhere.

B. Analyse + Deutung

Nun habe ich analysiert, welche Lebensziele in ihrem Horoskop betont sind durch ihre Aktivitäten. Ihre Aktivitäten verteilen sich wie folgt:

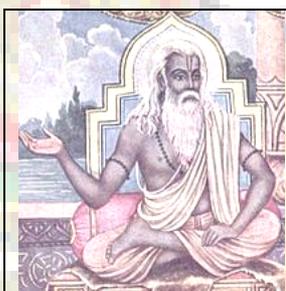
1 x Dharma, 0 x Artha, 5 x Kama, 0 x Moksha

Damit sind sie primär auf einem "Kama-Pfad". Kama bedeutet Wunsch. Die Früchte davon sind Enttäuschungen und Unglücklichsein. Haben sie z. B. den Wunsch, Kunstgegenstände zu sammeln, dann wird es immer Gegenstände geben, die sie nicht haben können, die sie aber wirklich sehr begehren. Und so wird die Tatsache, dass ihnen noch z. B. ein bestimmtes Bild fehlt, eine Quelle von Leid für sie. Und man kann nie alle seine Wünsche erfüllen. Das bedeutet nun nicht, dass man Wünsche, die einem begehen, nicht auch genießen könnte und sie einem auch eine Ruhepause von der Härte des Lebens geben. Aber man kann nie total erfüllt sein, wenn man auf dem Pfad der Wünsche ist. Zuerst entsteht der Wunsch in unserem Geist. Z. B. ein 14-jähriger Junge, gerade in der Pubertät, bekommt den Wunsch, eine Freundin haben zu wollen. Und er stellt sich das blumig vor und ist total aufgeregt. Schließlich findet er das Mädchen, das er haben möchte. Und jetzt ist er richtig aufgeregt. Und jetzt hat er das Mädchen, doch nun ist diese Aufregung weg. Die Aufregung des Suchens und der Vorfreude ist weg. Und was bleibt? Nur das Leben. Und deswegen gibt es viele Menschen, die laufend die Beziehung wechseln. So ist die Frucht von Kama Unglücklichsein. Denn da wir von Natur aus Seele sind, kann diese durch die Erfüllung von Wünschen nie dauerhafte Befriedigung erfahren. So bleibt immer eine Leere, die man füllen möchte. Das können dann Anschaffungen sein und alles Mögliche, aber das wird nie genügen.

Wenn wir auf diesem Pfad gehen, dann macht es auch Sinn, sich auf wenige, am besten nur 1 Wunsch zu fokussieren. Denn dann ist die Chance auf Erfüllung größer. Haben wir dagegen viele und vielleicht sogar unkonkrete Ziele, kommen wir nirgendwo an. Wie wir aber auch schon gehört haben, erfahren sie in der Realisierung ihrer Wünsche eher Hindernisse. Da sie zudem ein so positives Dharma-Yoga haben, was etwas sehr besonderes ist, empfehle

ich ihnen, ihre Wünsche mit dessen Inhalten zu verbinden. Mars und Jupiter bilden dieses so begehrenswerte "Dharma-Yoga". Liegen auch ein oder mehr Dharma-Yogas vor, machen sie den Menschen inspiriert. Mit inspiriert ist gemeint, der Mensch handelt gemäß seiner inneren (wahren) Natur. Und da diese Göttlich ist, folgt er dem Göttlichen Plan, wenn er Inspirationen hat und diesen folgen kann. Liegen solche Yogas (planetare Verbindungen) vor, dann wird man exzellent in dem sein, was man tut und auch glücklich sein. Dies muss jetzt nicht gleichgestellt werden mit Karriere, denn es ist auch besser, lieber weniger erfolgreich seinem eigenen Dharma zu folgen als wie Karriere zu machen, aber dafür den Zielen anderer Menschen zu folgen. Und ist man aktiv in seinem Dharma, dann ist man auch in Richtung Befreiung (Moksha) unterwegs, denn dies ist dafür Voraussetzung.

Natürlich wirft dies nun die Frage auf, womit ihre Inspirationen zu tun haben können, denn sie selbst werden unsicher sein, diesen ihren Eingebungen ausreichend zu vertrauen (Sonne gefallen in Haus 8). Die Kombination Mars mit Jupiter fördert eine gewisse Qualität, die etwas von einem "selbstlosen Dienen" hat. Das bedeutet jetzt nicht gleich Entsagung und kein Geld verdienen, nein, aber das Materielle steht nicht an erster Stelle, sondern sie wollen etwas Gutes tun. Womit kann dies zu tun haben? Nun, die Konjunktion von Mars und Jupiter ist im Steinbock, der betont auch das Dienen, und darin ist die 12. Häuserspitze, die steht für Wohltätigkeit, Einrichtungen, Klöster, ferne Orte, Meditation und Befreiung von den weltlichen Bürden, sei es durch Urlaub und Wellness, in einem mehr spirituellen Horoskop geht es wohl eher um Erleuchtung und Vollendung (wie bei ihnen ja schon erwähnt).



Tipp: Vertrauen sie ihren Inspirationen? Setzen sie diese auch um? Kennen sie diese? Durch welche Methode versuchen sie, mit diesen mehr in Kontakt zu kommen? Sie erhalten ja auch ein Berufshoroskop, hierin werden wir mehr in die Tiefe gehen können.

IX. Kindheit und Familie

Die Eltern werden dargestellt durch die Sonne (Vater) und den Mond, die Mutter. Aber auch das 10. Haus ist wichtig für den Vater und das 4. Haus für die Mutter. Die Vorfahren werden außerdem durch das Dvadasamsa, dem 12. Ergänzungshoroskop, angezeigt. ferner ist das 9. Haus wichtig, denn dieses steht für die elterliche Erziehung.

Ihre Geburt war nicht ohne Komplikationen, vielleicht war operative Unterstützung nötig oder es zeigten sich unerwartete Hindernisse, die aber - dank ihres starken Mars - gut überwunden werden konnten. Der Vater hat selbst kein einfaches Leben und auch die Beziehung zu ihm ist weniger von Vertrauen und Beständigkeit gekennzeichnet. Die Beziehung zu ihm zeigt Trennung und Abstand, sowie Krisen an. So kam die Anerkennung durch ihn zu kurz für sie, denn es ist ja der Vater, der dem Kind durch Lob und Anerkennung hilft, Selbstvertrauen entwickeln zu können. So war auch ihre Erziehung gezeichnet von Phasen des Alleinseins und es war ihr Mut, der ihnen in solchen Zeiten half.

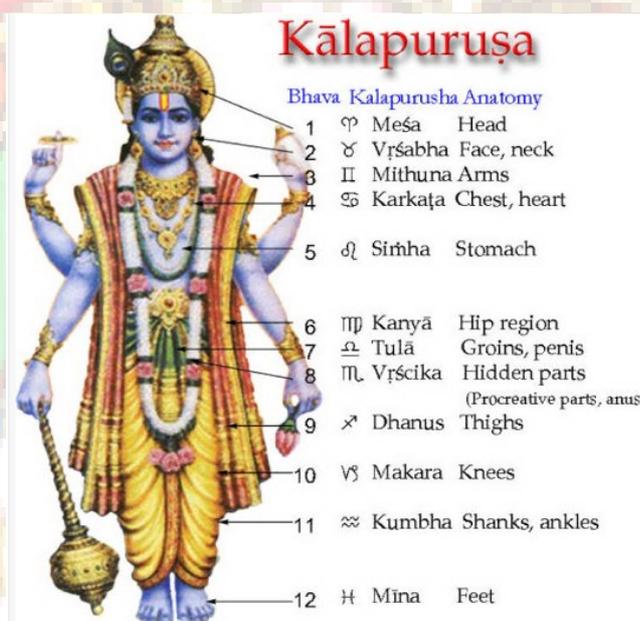
Aber auch die Beziehung zur Mutter ist problematisch in ihrem Horoskop. Auch sie war nicht so da für sie, wie sie ihre Mutter gebraucht hätten und so haben sie zu wenig "emotionale Nahrung" erhalten. Dabei können gesundheitliche Themen bei ihrer Mutter eine größere Rolle gespielt haben oder sie haben auch Trennung von ihr erfahren.

Sie haben entweder keine Geschwister oder auch zu diesen gibt es keinen engen Kontakt oder sie haben nur einen Bruder oder eine Schwester und auch das Leben für diesen oder diese ist schwierig.

X. Ihre Gesundheit

A. Allgemeiner Gesundheitszustand

Die Gesundheit wird dadurch untersucht, indem man sich im Haupthoroskop D 1 den Herrscher des Aszendenten, den Saturn, die Sonne und das 6. Haus ansieht. Ferner ist das D 30 wichtig, denn dies ist das Unterhoroskop für die Gesundheit, und hier sind auch Saturn und das 6. Haus wichtig.



In ihrem Basishoroskop sehen wir, dass ihre gesundheitliche Basis einige Schwächen zeigt. Diese dienen primär dazu, sie zu ihrer Bestimmung zu führen, sie auf ihren Weg zu bringen. Die Sonne steht in Haus 8, welches das Haus der Schwächen ist, hier geht es auch um chronische Sachen. Der Mond ist immer wichtig, er steht hier in Haus 6, wo es auch um Krankheit geht und Saturn, der auch für Krankheiten steht, steht ungünstig im Skorpion. Es zeigt sich, dass etwaige gesundheitliche Beeinträchtigungen viel emotionaler Natur sein können. Darum sollte ihr Augenmerk stark auf die innere Genesung gelegt werden. Dagegen haben wir im Trimsamsa einen sehr starken Saturn, was natürlich gut ist, denn das bedeutet gute Gesundheit. So werden sie beide Qualitäten erfahren - Phasen guter Gesundheit, aber auch Phasen, wo sie sich mehr dieser annehmen müssen - um daraus etwas zu lernen.

B. Ergänzende Hinweise zu gesundheitlichen Themen

In der Vedischen Astrologie gibt es eine weitere Technik, die durch sog. "Yogas", also besondere planetare Konstellationen, auf weitere Aspekte der Gesunderhaltung oder gewisser Anlagen hinweisen. Die Hinweise daraus sind natürlich keine Abschließende Aufzählung, deren Kenntnis aber kann ihnen helfen, wie sie ihre Gesundheit erhalten können. Dabei handelt es sich nicht um "ernste" Themen und diese Konstellationen kommen in unserer Bevölkerung auch sehr häufig vor. Nun zu den "Yogas", die ich bei ihnen entdecken konnte.

Mond im 4. vom Svamsa, aspektiert durch Mars

Sie besitzen eine planetare Kombination, die auf chronische Krankheit anweist, gegen die sie ankämpfen und von der sie sich nicht so leicht erholen können. Dabei handelt es sich nicht um eine ansteckende Sache, sondern um eine Sache, die ihren Körper "verschmutzt". Mit dieser Krankheit geht es darum, dass sie sich mit der eigenen Sterblichkeit überwinden und frei werden von der Anhaftung an ihren Körper. Hierbei geht es um einen psychologischen Übergang, da sie aufgrund eigener gesundheitlicher Schwächen beginnen werden, diese Lektionen lernen zu können.

Rahu-Mars-Yoga

Hier verbraucht sich ihr Körper einfach, doch es kann mit jeder gesundheitlichen Störung zu tun haben, durch die sie einen richtigen Dämpfer bekommen haben. Sie kommen vielleicht schwer aus dem Bett raus für Jahre und Jahre, die Energie im Körper verbraucht sich einfach. Hier geht es um ihre physische Vitalität. Ihr Sinn liegt darin, sie zu ihrer Aufgabe zu führen. Diese Störung kommt insbesondere dann zum Tragen, wenn sie wegen ihrem Lebenszweck frustriert sind, weil sie fühlen, dass sie nicht das tun, was sie tun sollten. Insbesondere werden Sie dies spüren in den planetaren Phasen bzw. Unterphasen von Rahu bzw. Mars (zuletzt 2010/2011).

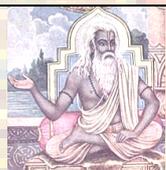
Ketus Aspekt auf Haus 1 oder 5

Es handelt sich hier um eine Wasserkrankheit, die ihre Emotionen beeinflussen wird und es ist eine Krankheit, die dadurch zustande kommt, weil sie zu sehr an ihren Emotionen festhalten. Ketu kann so regulierend und kontrollierend sein, dass er es sich selbst nicht erlaubt, sich natürlich zu verhalten und so können Wasserkrankheiten entstehen. Es zeigt überkontrollierte Emotionen an, sodass die Energie dort festgehalten wird. Es gibt eine Heilungsmethode, mit der man auf den Grahanii-Punkt drückt, der sich zwischen dem Darm und dem Magen befindet. Man drückt mit 3 Fingern darauf und während man dies tut, löst sich das emotionale Paket. Man drückt so lange, bis der Magen 3 x gegluckert hat, das war dann die

Tagesration, die sie verdauen können. Mit Ketu hier müssen sie daran arbeiten, loszulassen, sie müssen emotional freier werden. Diese Bauchreindrücktechnik hilft hier und man soll sie 5 – 20 Minuten anwenden, bis man das 3-malige Gurgeln hört. Es handelt sich hier also um emotionale Störungen, weil man seine Emotionen einzwängt, behindert oder kontrolliert. Dies ist jetzt keine schwere Krankheit, doch es führt dazu, dass sie sich unwohl fühlen. Krankheiten entstehen oft aus emotionalen Gründen. Und viele davon weil wir zu stark an unseren Emotionen festhalten. Da dies bei Ihnen zutrifft, ist es angebracht, zu lernen, wie sie loslassen und locker lassen. Versuchen sie sich frei zu machen, von Gefühlen, die für sie erdrückend sind. Lassen sie schmerzhaft Erfahrungen ziehen, damit sie nicht länger unterschwellig unter ihnen leiden. Alles, was wir aufstauen oder in uns hineinfressen, wird eines Tages mit einer gewaltigen Wucht aus uns herausplatzen. Diese in die Luft gegangene Bombe, kann dann vieles kaputt machen, was gar nicht nötig gewesen wäre. Das andere Extrem kann jedoch so aussehen, dass die Zerstörung in uns selbst stattfindet, indem wir krank werden oder psychisch oder emotional instabil werden, wenn wir den Gefühlen nicht ihren freien Fluss lassen und Altes nicht aufarbeiten. Die Meisten denken, dass es eine Schwäche ist, Gefühle zu zeigen und zuzulassen. Doch in Wahrheit ist es eine Stärke, wenn wir uns den natürlichen Umgang mit unseren Emotionen selbst wieder erlauben.

Rahu beeinflusst den Atmakaraka oder das 5. Haus von ihm

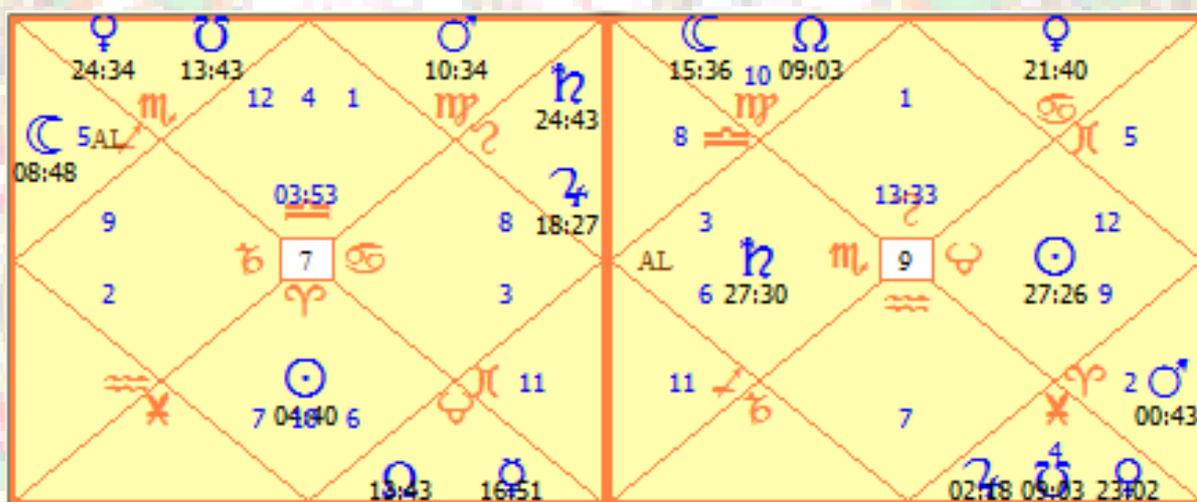
Da hier Rahu beeinflusst, zeigt dies Gifte an, d. h. ihr Körper behält das Gift in sich zu lange. Dadurch wird ihr Körper diese Gifte mehr ansammeln im Vergleich zu anderen Durchschnittspersonen. Menschen wie sie müssen lernen, frei von Giften zu leben, so natürlich wie möglich. Halten sie sich fern von giftigen Dämpfen und nutzen sie nur Möbel aus natürlichen Stoffen, insbesondere auch das Bett, ein Schaumbett ist nicht gut, da sind viele Gifte drin. Sie sollten weniger Nahrung mit Konservierungsstoffen zu sich nehmen, frischere Luft haben, sauberes Wasser, essen ohne Pestizide, Bioahrungsmittel kaufen, weil sie eben dazu neigen, diese Gifte in sich zu behalten. Der Sinn dieser Schwäche liegt darin, sie zu ihrer Aufgabe zu führen.



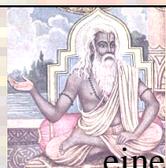
Tipp: Sie sehen, wie das immer alles zusammenpasst. Also: Ja, es gibt gesundheitliche Themen, die ihnen aber helfen sollen, sich ihrer Unsterblichkeit klar zu werden. Vieles hat mit ihrem Innenleben zu tun.

XI. Beziehungen & Partnerschaft

Beziehungen werden dargestellt durch den Herrscher des 7. Hauses, durch den sog. „Darakaraka“, also den Planeten mit der geringsten Gradzahl, Jupiter (im Horoskop einer Frau) und Venus (im Horoskop eines Mannes). Die Venus ist aber trotzdem immer wichtig, weil sie für das Thema Beziehungen steht. Außerdem spielen auch die Unterhoroskope D 7 und D 9 eine wichtige Rolle. Um zu sehen, ob sie eine erfüllte Ehe haben werden im Leben, muss man die Horoskope D 1, D 7 und D 60 prüfen. Das D 1 und D 7 sagen, dass es eher keine Ehe geben wird, das D 60 wäre entscheidend, aber hier spielt eine minutengenaue Geburtsuhrzeit die Rolle. Dennoch geht der Trend mehr dahin, dass entweder keine oder keine dauerhafte Ehe sich in ihrem Leben zeigen wird. Da kommen wir zu Beziehungen. Merkur ist zentral der Planet im D 1, der einen möglichen Partner repräsentiert. Dieser zeigt an, dass es größere Herausforderungen gibt, dass eine passende und beständige Beziehung entstehen kann. Und wenn sie entsteht, kann sie wieder verloren gehen (Saturn beeinflusst). Deshalb sehen wir uns nun auch das D 7 und das D 9 an.



Daran sehen wir Folgendes. Sie sind jetzt 30 Jahre alt. Seit 2009 sind sie in der Phase der Sonne, davor waren sie die ganze Zeit in der Phase der Venus. Aber zwischen 2005 - 2007 wird es schwierig geworden sein, eine bestehende Beziehung aufrechtzuerhalten und seither war es vielleicht 2009 wieder besser, aber auch dann kamen wieder Trennungserfahrungen.



Tipp: Lesen sie das Buch: "Liebe dich selbst, und es ist egal, wen du heiratest". Ideal wäre, sie entwickeln ihre Persönlichkeit so weit, dass eigentlich keine Erfüllung durch eine Beziehung mehr nötig wäre. Auch ein ausführliches Partnerschaftshoroskop hilft.

XII. Der Beruf

Lassen sie uns zu diesem so wichtigen Kapitel ein Zitat aus der "Bhagavadgita" zitieren. Diese Schriften stellen zu einem großen Teil die Essenz der Veden dar und darin geht es um den Dialog zwischen dem spirituellen Aspiranten Arjuna und Krishna, dem persönlichen Aspekt Gottes. In Kapitel 3, Vers 35, gibt Krishna eindeutige Antworten darauf, welchen (beruflichen) Pflichten man folgen sollte. Ich zitiere:

"Es ist wichtiger, die eigene Pflicht (Svadharm), wenn auch unvollkommen, zu erfüllen, als die Pflicht irgendeines anderen (Paradharm), selbst wenn man diese gut erfüllt. Es ist besser, im Svadharm zu sterben; Paradharm birgt Furcht und Gefahren in sich".

Sind sie inspiriert, als Sportler aktiv sein zu wollen im Beruf, dann sollten sie das auch tun. Es wäre nicht gut, nur wegen der Befriedigung der Sinne sich eine anfangs besser bezahlte Tätigkeit zu nehmen, nur um materielle Bedürfnisse zu befriedigen, dabei aber sein Dharma nicht zu leben.

Berufe, die von ihrem Atmakaraka repräsentiert werden

Hier zähle ich nun berufliche Richtungen auf, die von ihrem Atmakaraka, also ihrem Seelenplaneten, angezeigt sind. Denn je mehr seine Qualitäten berücksichtigt werden, umso mehr sind sie mit ihrem wahren Selbst auch beruflich verbunden. Ihr Seelenplanet ist der Saturn. Er selbst steht mehr für den Diener, so sind die Berufe mehr dadurch angezeigt durch die Planeten, die ihn stark beeinflussen.

Saturn wird stark beeinflusst durch Jupiter, er hat mit diesem eine Opposition. Aber er ist auch im so wichtigen D 9 (Navamsa) mit diesem in Konjunktion. So bekommt ihr Saturn eine starke "Jupiterfärbung". Jupiter steht für:

Jupiter – er macht einen zum Lehrer, und/oder Philosophen, er hat auch mit religiösen Themen zu tun oder er macht einen zu einem Berater, Astrologen oder Therapeuten. Jupiter steht auch für Geld, Kinder, Bücher und Wissen.

Auch ihr Seelenplanet, Saturn, steht ja in einem jupiterischen Zeichen (Schütze) und so sehen wir, dass sie gerne etwas lehren, beraten oder auch therapieren wollen. Dazu passt, dass bei ihnen auch noch eine besondere Konstellation vorliegt, lesen sie hier:

Sankha-Yoga

Bei ihnen liegt das „Sankha-Yoga“ vor. Dieses Yoga wird dadurch gebildet, dass die Herrscher des 5. und des 6. Zeichens zueinander in Kendraposition stehen (1/4/7/10) und der Herrscher des Aszendenten stark ist. Dieses Yoga begünstigt Selbständigkeit oder eine Autorität zu sein und befreit sie von der Ausführung von Diensten. Es verweist auch auf einen Heiler oder einen Arzt, wenn es noch andere Faktoren gibt in ihrem Horoskop, die darauf hinweisen.

Und es gibt weitere Faktoren, die darauf hinweisen. Denn im Unterhoroskop für den Seelenplan, dem D 9, bildet Mond mit dem Merkur eine weitere "Heilerkombination" und sogar eine zur "Alchemistin". Lesen sie hierzu:

Alchemist

Sie haben ein Talent in der Alchemie, das durch die planetare Verbindung von Venus und Mond bei ihnen angezeigt wird. Hierzu findet man sehr viel in der Vedischen Literatur. Rasa Shastra, ein Teil des Ayurveda, ist die Vedische Variante der Alchemie, die vorwiegend in Indien und Sri Lanka praktiziert wird. Beim Rasa Shastra geht es um die Herstellung von therapeutisch wirksamen Mitteln, die dann vom ayurvedischen Arzt im Rahmen der Therapie verabreicht werden. Hier lernt man also, wie man selbst auf natürliche Weise Mittel herstellt, die wahre Wunder wirken. In unseren heutigen Tagen wird die Alchemie oft auf das beschränkt wo es darum ging, Gold herzustellen aus Kupfer. Aber ich meine die Vedische Alchemie und diese hat eine viel ältere Geschichte. Rasa Shastra wäre hierzu ein wichtiges Stichwort.

Heiler-Yoga

Merkur und Mond zeigen in ihrem Horoskop ein Talent als ein Heiler an. Dabei ist der Begriff des Heilens weit gefasst, d. h. sie können mit einer Tätigkeit als Heilpraktiker tätig werden oder auch Menschen durch Informationen heilen, wie dies z. B. auch durch Beratung möglich ist. Aber auch Geistheilen und andere heilende Tätigkeiten sind in diesem Oberbegriff einer heilerischen Tätigkeit enthalten.

So sehen wir, dass es eine Betonung in Richtung heilender Aktivitäten gibt. Dabei zeigt sich auch, dass das Innenleben des Menschen dabei eine große Rolle spielen könnte, denn wir sehen, dass der Herrscher des Berufshauses, die Venus, im 8. Haus im Krebs steht und dass der Mond, der ja auch für das Thema Innenleben und Beziehungen im Berufshaus steht (Waage). Ferner ist es so, dass ihr Mond und die Venus einen "Zeichentausch" bilden, d. h. diese beiden Planeten sind sehr eng miteinander verbunden. Im Berufshaus ist die Waage, hier geht es um Selbständigkeit, aber vielleicht auch um das Thema

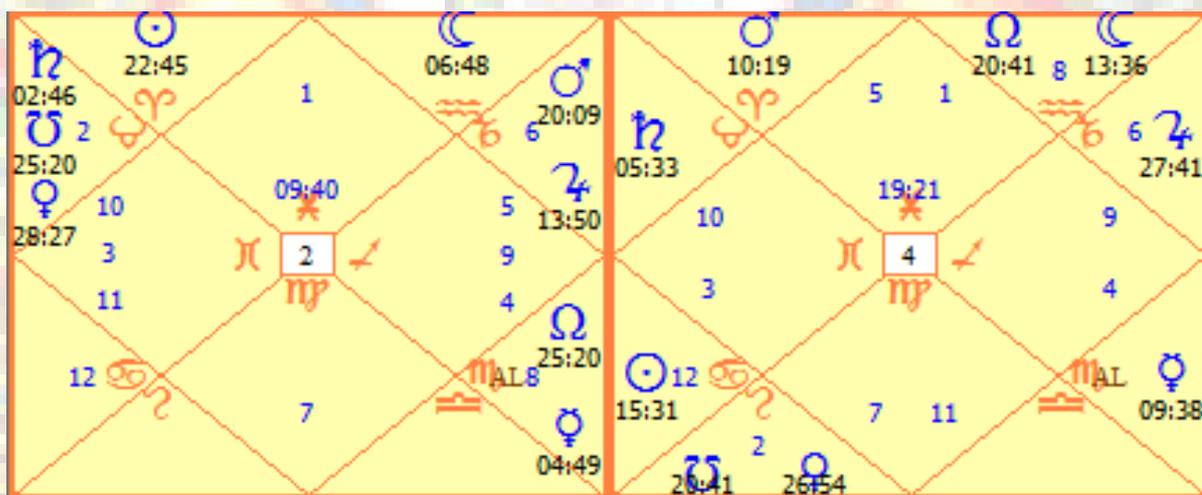
Beziehungen und die Venus im Krebs betont wieder das Innenleben. Wie hört sich eine Arbeit als Beziehungs- oder Paartherapeutin für sie an? Wir sehen auch, dass der Mars sehr stark ihr 10. Haus aspektiert, Mars regiert das 4. Haus, welches für die Familie, das Zuhause und Mutterthemen steht.

Mars wäre aber auch ein potenzieller Karriereplanet bei ihnen. Und dieser liebt Herausforderungen und Wettbewerb und da sie auch eine starke merkurische Seite haben, die besonders den Zwilling betont, könnte ihnen auch sehr gut Marketing, Vertrieb und Verkauf liegen. Immobilienmakeln wäre auch vorstellbar sowie eine Tätigkeit als Coach.

Dies waren nun die Impulse, die sich sehr deutlich zeigten. Ein ausführliches Berufshoroskop kann hier mehr Aufschluss geben, denn solche Analysen gehören zu den aufwendigsten astrologischen Arbeiten.

XIII. Die Finanzen

Um ihre Finanzen zu beurteilen, müssen wir 2 verschiedene Vermögenssituationen betrachten. Da geht es zum einen um das Geld, die Mittel, die sie benötigen, um ihren lebensnotwendigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Wie dies aussieht, dazu werfen wir einen Blick in das D 2, den Horachart. Dann können wir uns noch ansehen, wie es um ihren "fairen Anteil" im Leben geht, also die Disposition ihres Wohlstands, was wir im D 4, dem Chaturthamsa ablesen können. Hier die beiden Unterhoroskope:



Ihnen wird es nie an den nötigen Mitteln mangeln. Sie werden immer das Geld haben, das sie benötigen, um die Dinge zu kaufen, die sie wirklich

brauchen. Auch mit dem fairen Anteil, den ihnen das Leben bezüglich ihres Wohlstands zukommen lassen wird, werden sie zufrieden sein.

So können wir insgesamt sagen, dass ihre finanzielle Situation mehr wie befriedigend ist.

XIV. Wie können sie spirituell wachsen?

Vorwort - Da wir ja Seele sind und nicht der Körper, den lassen wir ja nach dem Tode hier zurück, geht es in unserem Leben in Besonderem um unsere spirituelle Entwicklung, d. h. wie wir die Göttlichen Qualitäten in uns entwickeln und entfalten können, um schließlich dem Ziel der Vervollkommnung entgegenzugehen. Hierfür gibt es viele verschiedene spirituelle Pfade, Meditationstechniken und Glaubensrichtungen. Um diesem so wichtigem Ziel in diesem Leben mit einem großen Schritt näher kommen zu können, zeigt Ihnen das Vedische Horoskop, welche Pfade und Techniken dafür besonders dienlich sind. Dabei spielt es keine Rolle, welchem Glauben sie angehören, denn sie können in jeder Religion diese Wege verwirklichen. Denn die Integration einer spirituellen Praxis in den Alltag bringt die gesunde Balance, die sie ihrer höheren Macht und auch damit ihnen selbst näher bringt. Doch zu oft leben die Menschen zu sehr in den Extremen, sie betreiben entweder eine gewisse Weltflucht mit der Spiritualität oder sind zu sehr auf das Materielle fixiert. Beides ist aber wichtig, um ganz zu werden. Als spirituelle Wesen geht es für uns darum, irdische Erfahrungen zu machen und unser Karma zu erfahren, das wir gesät haben. So haben wir in bestimmten Lebensbereichen mehr Schwierigkeiten wie in anderen, weil bestimmte Planeten als bewusste Gottheiten uns mit unserem schwierigen Karma durch ihre Energien konfrontieren. Dies zeigt sich dadurch, dass eben bestimmte Planetenenergien im Horoskop besonders verletzend oder schwach sind. Die Vedische Astrologie zeigt ihnen auch anhand ihres Horoskops, welche Besänftigungsmaßnahmen sie unternehmen können, um karmische Ungleichgewichte zu balancieren. Denn sie sind nicht schutzlos diesen Einflüssen ausgesetzt, sondern können durch eine gewissenhafte Anwendung bestimmter uralter Maßnahmen Schwachstellen in ihrem Horoskop transformieren, sodass sie die Kraft und den Segen einer höheren Ordnung wahrnehmen werden und die durch die transformierten Planeten angezeigte Lebensbereiche in besserer Qualität erfahren werden. Diese Möglichkeit, ungünstige Konstellationen im Geburtshoroskop durch astrale Hilfsmittel zu transformieren, ist sicherlich ein ganz besonderer Nutzen der Vedischen Astrologie. Und je heiler sie im Inneren werden, umso friedlicher und ruhiger wird sich ihr Leben auch im Äußeren entwickeln. Wie in

weltlichen Prozessen setzen auch diese Methoden Disziplin, Ernsthaftigkeit, Hingabe und Vertrauen voraus. Hier erfahren sie nun 3 Dinge: Zum einen, welcher spirituelle Pfad sie aufgrund ihres Horoskops weiterbringt im Leben (A), welche Art von Gottheiten ihnen bei weltlichen Problemen beisteht (B) und welche Gottheit die Linie ihrer Familie beschützt (C), zu der sie ja auch gehören.

A. Ihr optimaler spiritueller Pfad

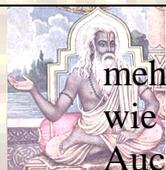
Skanda-Pfad

Mars repräsentiert bei ihnen den Pfad, der sie am meisten in ihrer spirituellen Entwicklung unterstützt. Skanda ist der 2. Sohn von Shiva. Er hat 2 Söhne, Skanda und Ganesha. Skanda wird auch Kartikeya, Murugan oder Subramaniam genannt. Skanda ist einzigartig, denn als die Devas (Götter) wieder mal verloren gegen die Dämonen und sie kurz vor der Ausrottung standen, entschieden sie sich, dass sie einen neuen General brauchen. Sie entschieden sich für Skanda, der ein 7-Tage-alter Junge war. Sie erkannten, dass sie seine Fähigkeiten brauchten, um den spirituellen Kampf gewinnen zu können. Mars ist der fokussierte Punkt an der Vorderfront, er ist das, was man braucht, für einen spirituellen Kampf. Da sich bei ihnen Mars im 12. Haus befindet, zeigt dies an, dass sie in diesem Leben sehr kämpfen müssen für ihren spirituellen Weg, bis zu einem Punkt, wo es um verlieren oder gewinnen geht. Mars ist ein harter Planet und zeigt somit harte Arbeit an. Es ist ein Kampf für Fortschritt. Der 7-Tage-alte Junge symbolisiert mentale Unschuld. Denn aus einem spirituellen Blickwinkel ist alles ein Aspekt Gottes. Von einer anderen Seite betrachtet, ist alles unterschiedlich und alles ist wichtig und real und alles bedeutet etwas. Dies sind die 2 Extreme im Bewusstsein. Je mehr ihr Bewusstsein in die Richtung geht, dass alles ein Aspekt Gottes ist, umso mehr Frieden haben sie. Je mehr sie ein Bewusstsein haben von etwas, was wichtig ist, was richtig und falsch ist, was sein und nicht sein sollte, umso frustrierter und unglücklicher sind sie. Mars repräsentiert den Kampf, um von der extremen Sicht der Unterschiede wegzukommen. Um diese Ideen und Konzepte, an die sie sich verhaften, zu überwinden, brauchen wir Skanda, weil er keine Unterschiede macht zwischen irgendetwas. Er ist total unschuldig. Menschen wie sie mit Mars im 12. Haus vom Atmakaraka müssen ihre mentale Unschuld wachsen und entwickeln lassen, d. h. sie sollten nicht so verhaftet sein an ihre Ideen und Konzepte. Das sind alles nur Konzepte und Ideen, die wir haben. Verhaften wir uns an sie, dann werden wir frustriert, wenn sie nicht eintreten. Eine Person mit mehr mentaler Unschuld kann ein Problem erfolgreicher angehen, weil sie entspannt und ruhig ist. Darum geht es bei Mars, die mentale Unschuld zu gewinnen und nicht verhaftet zu sein an seine Ideen und Konzepte, um dahinter zu erkennen, dass Mars der General der Götter ist.

Mars wünscht sich, dass die Guten gewinnen, er hilft den Guten, damit sie gewinnen, denn er ist ihr General, d. h. er tut das Beste was er kann, aber er ist nicht verhaftet an diese Fakten und er ist nicht verhaftet, wenn die Dinge nicht funktionieren, wie sie sein sollten. Je mehr sie sich auf dem Weg befinden, dass alles ein Aspekt Gottes ist, je mehr mentale Unschuld besteht, umso hilfreicher ist diese Einstellung, während sie gleichzeitig in der Welt arbeiten, um sie zu einem besseren Platz zu machen. Doch je verhafteter sie sind, umso frustrierter sind sie, während sie versuchen oder nicht versuchen, die Welt besser zu machen. Skanda zeigt Menschen an, die den Kampf führen, um mentale Unschuld zu erreichen. Sie werden frei von der Verhaftung an ihre Ideen. Byron Katie hat eine wundervolle Technik, um mit Mars im 12. Haus umzugehen. Ihre Webseite heißt: www.Thework.org. Doch jeder spirituelle Pfad, der hilft, mentale Unschuld zu erreichen, wo man lernt, nicht an seine Ideen verhaftet zu sein, wird sie weiter bringen. In der Christlichen Tradition entspricht dieser Pfad dem Prinzip des „Himmlischen Vaters“, also Gott in allem zu sehen und die Ausübung von Christusmeditationen. Und übrigens sagte auch Jesus Christus: "Werdet unschuldig wie die Kinder".



Gottheit Skanda



Tipp: Um eine spirituelle Praxis zu etablieren, kann noch viel mehr aus dem Vedischen Horoskop ausgelesen werden und wie man dies auch für sich passend in den Alltag integriert. Auch dazu habe ich eine eigene astrologische Analyse.

XV. Aktuelle Zeitqualität und nahe Zukunft

In der Vedischen Astrologie wird das Leben des Menschen, das in der jetzigen Zeitqualität maximal 120 Jahre beträgt, den 9 Planeten zugeordnet. Diese Phasen sind unterschiedlich lang und auch deren Abfolge ist absolut individuell. Dabei sind am wichtigsten die sog. "Dasas", was man als Hauptphasen übersetzen könnte und welcher Planet eben diese beherrscht. Um die Zeitfenster immer kleiner zu machen, gibt es auch die "Antar-Dasas", was man als Unterphasen übersetzen könnte, nun werden die Zeiträume schon kürzer und sind nur noch 6 bis maximal 2,5 Jahre lang. Insgesamt gibt es sogar 5 Ebenen, sodass man bis zum einzelnen Tag kommt. Wir wollen uns aber hier auf die 1. und maximal 2. Ebene beschränken. Hier nun die Aufteilung der Dasas in der linken Tabelle und rechts auch die Unterphasen (Antar-Dasas) in ihrem Leben:

<u>Vimshottari MahaDasa</u>			<u>Vimshottari AntarDasa</u>	
Ke	29/03/1983	-1Jhr. -6Mon.	So/Ve	10/09/2014
Ve	13/02/1990	5Jhr. 3Mon.	Mo/Mo	05/09/2015
So	11/10/2009	25Jhr. 0Mon.	Mo/Ma	30/06/2016
Mo	05/09/2015	30Jhr. 10Mon.	Mo/Ra	25/01/2017
Ma	04/07/2025	40Jhr. 8Mon.	Mo/Ju	18/07/2018
Ra	21/05/2032	47Jhr. 7Mon.	Mo/Sa	08/11/2019
Ju	29/01/2050	65Jhr. 3Mon.	Mo/Me	30/05/2021
Sa	21/10/2065	81Jhr. 0Mon.	Mo/Ke	20/10/2022
Me	25/06/2084	99Jhr. 8Mon.	Mo/Ve	18/05/2023
			Mo/So	05/01/2025
			Ma/Ma	04/07/2025
			Ma/Ra	27/11/2025

Sie sehen hier, dass sie seit dem 11.10.2009 in der planetaren Hauptphase von der Sonne und ab dem 15.09.2015 vom Mond sind. So wird bald der Mond ihre Zeitqualität färben und zwar zum einen mit seinen „natürlichen Eigenschaften“, die ich ihnen unter a) beschreibe und dann auch durch seine Häusereinflüsse, die ich ihnen unter b) für jetzt und die nahe Zukunft beschreibe. Jetzt aktuell sind sie "noch" in der letzten Sonnenunterphase (Venus). Und das ist eine große Veränderungsphase, denn die Sonne steht im Zeichen der Venus (Waage) und beide haben eine Verbindung mit Haus 8 =

große Veränderung bzw. Transformation. Beruflich passierte aber schon einiges früher, nämlich 2013/2014, aber dennoch zeigt sich jetzt immer noch die Energie, dass sich ihr Weg verändern möchte.

a) Die "natürlichen" Eigenschaften vom Mond

Mond



Das Dasa (planetare Hauptphase) von Mond dauert ca. 10 Jahre. Zuvor herrschte ja mehr Ihre aktive und solare Seite, denn 6 Jahre war die Sonne Ihr Hauptphasenherrscher. Dementsprechend ist es jetzt nur folgerichtig, dass jetzt mehr die "passive" Seite wichtig wird. Die Vedische Astrologie misst dem Mond eine höhere Bedeutung zu, er wird als die "Königin" im planetaren Kabinett beschrieben. Mit dem Mond wird jetzt Ihr Innenleben wichtig, wie steht es um Ihre Gefühle, Ihr Wahrnehmungsvermögen und welche Einstellung haben Sie zum Leben? Natürlich wird jetzt reflektiert mehr aufgrund der Vergangenheit, was im zurückliegenden Zeitraum aktiv "geschöpft" wurde. Deswegen steht der Mond auch für die Erinnerung und das Gedächtnis. Auf dieser Basis werden Sie deshalb nun empfänglicher, emotionaler, sensitiver, Sie erfahren ihr Leben mehr "stimmungsabhängiger", denn der Mond steht auch für unsere Launen. In der Phase des Mondes geht der Fokus auch auf Themen des Glücksgefühls und des Trostes mit sich selbst und Allem, oder aber auch genau das Gegenteil nämlich Unzufriedenheit, mentale Störungen und Depression. Es kann jetzt besonders um Mutterthemen gehen und es ist eine gute Gelegenheit, die feminine Seite zu kultivieren (Empfänglichkeit und Sensitivität, Mitgefühl). Es ist eine Periode, wo man verstärkt Interesse an sozialen Themen hat und besonders Gelegenheiten für Freude findet. Diese Zeit eignet sich auch besonders dafür, von der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und Anerkennung zu erlangen. Sollten Veränderungen oder Umzüge nötig sein, dann ist dies genauso eine gute Zeit dafür wie wenn Sie jetzt Ihr Zuhause verschönern möchten. Die Vedischen Schriften sagen, dass der Mond "liebeshungrig" ist, deswegen kann jetzt der Fokus auch sehr stark auf dem Thema Beziehungen

sein. Sicherlich bedarf es jetzt eher der Impulse von Außen, damit Sie ins Handeln kommen können.

b) Die aktuelle und künftige Zeitqualität

Sonne/Venus (10.09.2014 - 04.09.2015)

Es zeigt sich stark das Bedürfnis, den Lebenspfad verändern zu wollen. Ein Zeitfenster, wo sie erfolgreich das andere Geschlecht anziehen können. Sie setzen sich damit auseinander, was ihr Dharma ist, wollen ihren Inspirationen mehr vertrauen. Eine Weiterbildung ist angesagt, zusätzliches Wissen. Kann mit Psychologie und / oder Esoterik zu tun haben.

Mond/Mond (05.09.2015 - 29.06.2016)

Eine Zeit, wo sie sich vielleicht mehr um ihren Körper kümmern wollen, denn die Gesundheit verlangt Aufmerksamkeit. Dabei sollten sie besonders über ihr Inneres gehen und den Zugang zu ihren Emotionen freilegen bzw. diese reinigen von Schmerzen und Trauer. Weiterbildung, Lernen und den Inspirationen nachgehen - das bleibt Thema.

Mond/Mars (30.06.2016 - 24.01.2017)

Durchführung einer beruflichen Veränderung. Diese basiert auf ihrem Dharma. es wird ihr Wunsch realisiert, ihren Beruf auf einer Basis auszuüben, wo sie Freude haben und inspiriert sind.

XVI. Vedische Hilfsmittel

Nach dem Verständnis der Vedischen Astrologie haben wir zu 100 Prozent die Verantwortung und die Macht, unser Schicksal zu gestalten. Da aber die Vedische Philosophie das Gesetz der Wiedergeburt (Reinkarnation), eine höchste Schöpferkraft (Gott) und das Gebot der Rückwirkungen unserer Taten (Karma) anerkennt, ist unser Leben zu 75 Prozent vorherbestimmt und nur zu 25 Prozent können wir unseren freien Willen ausüben. Und diese 75 Prozent des geplanten Lebensweges zeigt unser Vedisches Horoskop an. Wie wir dann auf die karmischen Rückwirkungen reagieren, dies ist wieder unser freier Wille und so liegt es an uns, ob wir nun die Lektion lernen wollen oder wieder neues Karma säen, das uns an den Kreislauf der Wiedergeburten bindet. Diese Kräfte sind aber nur dann am wirken, solange wir uns dieser Kräfte nicht bewusst sind, also uns selbst und unseren Weg nicht kennen und auch nichts unternehmen, um uns zu verändern. Und über allem steht die Liebe und die Göttliche Gnade. Ein Beispiel hierzu soll uns helfen. Wir Menschen streben nach der Erfüllung unserer Wünsche und dafür kämpfen wir und arbeiten wir. Hat nun Jemand in seinem Horoskop eine verletzte Venus und sehnt sich aber nach einer glücklichen und erfüllten Partnerschaft, dann wird diese Person aufgrund ihres mitgebrachten Beziehungskarmas, das durch die Qualität der Venus im Geburtshoroskop angezeigt wird, die Erfahrung machen, dass die Erlangung einer glücklichen Beziehung für sie nicht zustande kommt. Ist dieser Mensch nun diesem Schicksal ausgesetzt? Ja und Nein, warum? Ändert dieser Mensch nicht sich selbst und unternimmt auch nichts, die Qualität seiner Venus zu stärken und bleibt diesbezüglich mehr oder weniger unbewusst bezüglich seiner Beziehungsfähigkeit und seines Beziehungskarmas, dann wird diese Person in diesem Leben weder die Aufgabe lernen, wie man eine glückliche und erfüllte Beziehung entwickeln kann bzw. es wird keine ihn erfüllende Beziehung zustande kommen. Aber wie sagt man im Volksmund: "Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott". Und dieses ewige Prinzip findet in der Vedischen Tradition und in der Astrologie Indiens große Anwendung seit Tausenden von Jahren. So kann diese Person ihr schlechtes Beziehungskarma, für das sie selbst verantwortlich ist aufgrund des falschen Gebrauchs des freien Willens in vergangenen Inkarnationen (z. B. könnte diese Person in ihrem vergangenen Leben den Ehepartner nicht respektvoll behandelt haben und dessen Vertrauen missbraucht haben), durch die Entwicklung von venusischen Eigenschaften (Diplomatie, Respekt, anderen Menschen Gutes tun zu wollen etc.) verbrennen und damit die Lektion lernen. Und beginnt diese Person nun, an sich zu arbeiten, kommt ihm Gott auch entgegen, und zwar mit großen Schritten. Und hier setzen nun die Vedischen Heilmittel an. Ist die Person bereit, sich zu ändern und tut sie diesbezüglich auch etwas

(Selbsthilfegruppen, Persönlichkeitsentwicklung, Therapie usw.), werden ihr dann verschiedene Heilmittel (Mantren, Kräuter, Edelsteine, Wohltätigkeit etc.) auch helfen, aber nur dann. Hier wird allerdings oft ein falsches Bild vermittelt, denn auch hierzulande wird den Menschen in der esoterischen Branche suggeriert, man bräuchte nur diesen Edelstein tragen oder sich mit diesen Kräutern auszustatten und dann würde man gereinigt von seinen Problemen. M. E. ist dem nicht so, denn es ist immer die eigene Bemühung, etwas an meinem Wesen zu verändern, die Grundvoraussetzung. Bin ich bereit dazu und tue diesbezüglich etwas, dann wirken auch feinstoffliche Heilmittel sehr stark und helfen meinem Prozess. Und das ist sicherlich das Besondere an der Vedischen Astrologie, dass man dann nicht mit der Diagnose der Probleme, Schwächen und schlechten Zeitqualität alleine gelassen wird, sondern dass es eine riesige Auswahl sehr kraftvoller und wirksamer Methoden gibt, den Prozess der inneren Heilung unterstützen zu können, was ja dann auch die Verbesserung der Situation im Außen nach sich ziehen wird. Ferner ist es für die Wirksamkeit dieser Heilmittel nötig, mit Offenheit, Konsequenz und Vertrauen heranzutreten.

XVII. Schlusswort und Hinweise

Darüber hinaus gibt es noch eine Menge weiterer astrologischer Auswertungen, die ihren Lebensweg erleichtern können und ihnen helfen können, Entscheidungen zu treffen, ich denke dabei z. B. die Analyse für astrale Hilfsmittel und das Thema Spiritualität und Bestimmung. Auch der richtige Zeitpunkt für den Beginn einer Handlung wie Heirat, Hausbau, Umzug oder eine Vertragsunterschrift sollte astrologisch mitunter ausgewählt werden. Dazu können sie aber immer wieder Informationen auf meiner Webseite oder in meinem kostenlosen Newsletter lesen. So wünsche Ich ihnen, dass ihnen dieses Vedische Gesamthoroskop eine Hilfe ist für ihren weiteren Lebensweg und auf der Reise zu sich selbst. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen und würde mich freuen, Sie in Zukunft wieder beraten zu dürfen. Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen Brunhilde Feiner

Malogradets, den 4.4.2017

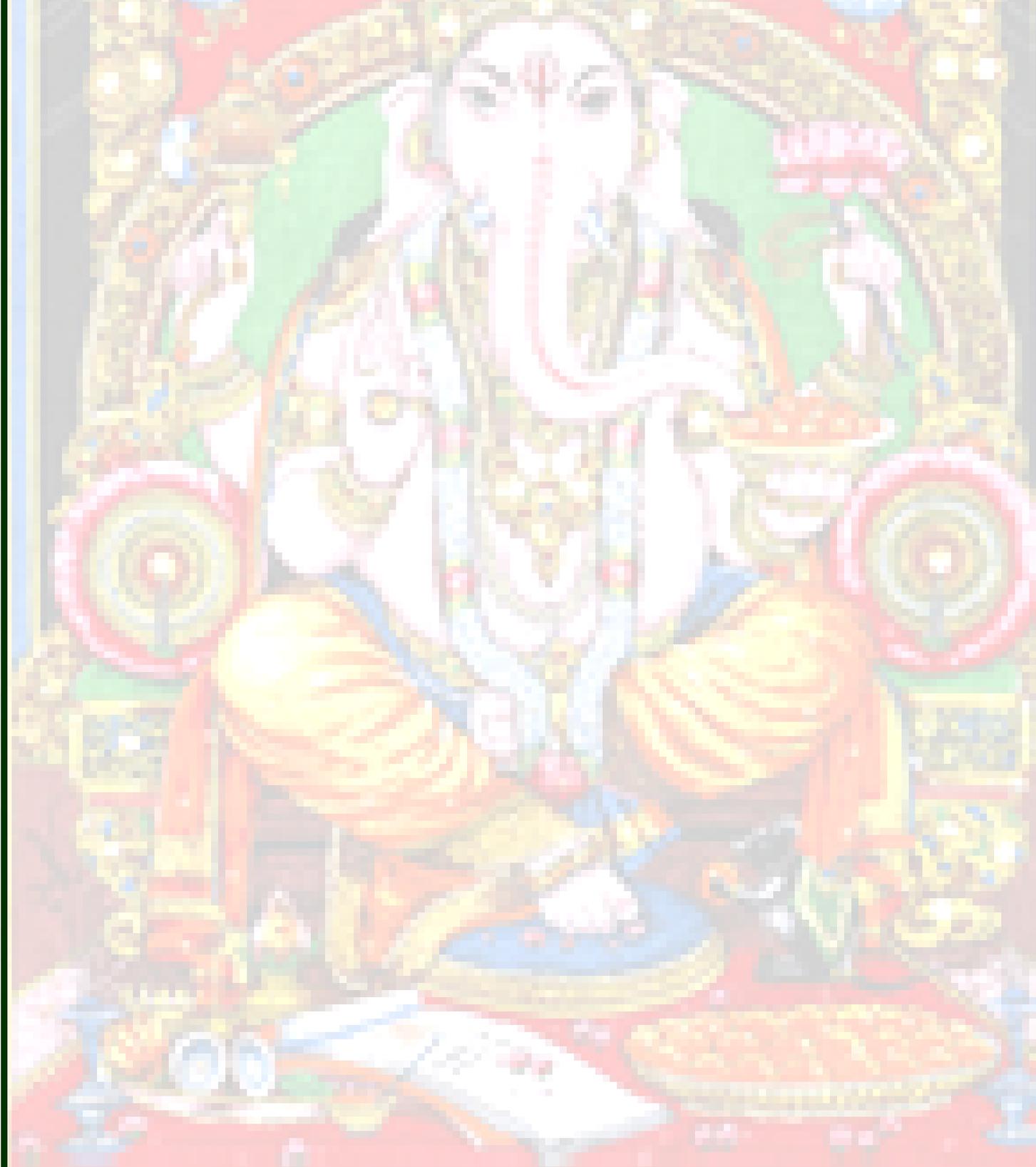
Dieses Vedische Horoskop habe ich nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine astrologische Beratung kann bei Vorliegen von Krankheiten die Inanspruchnahme eines Arztes oder Therapeuten jedoch nicht ersetzen. Der Klient bleibt zu 100 % in seiner Verantwortung, eine Haftung für etwaige Deutungsfehler etc. kann nicht übernommen werden. Bilderquelle lizenzfreie Fotos von Wikipedia.

XVIII. Anlagen

Astrologischer Basisausdruck

Planetare Phasen

Vedische Hilfsmittel



Stärkung der Sonne ☉

Symptome einer geschwächten bzw. verletzten Sonne:

Eine schwache Sonne führt zu reduziertem Selbstvertrauen, man folgt seinen Inspirationen nicht oder zu wenig und man vertraut auch nicht seiner Intuition. Eine gewisse Mutlosigkeit und Willensschwäche kann sich zeigen und man ist weniger standfest bzw. beständig in der Verfolgung seiner Ziele. Man ist eher beeinflussbarer durch Andere und neigt leichter zu Furcht und Unsicherheit bzw. Unschlüssigkeit. Gesundheitlich kann sich dies durch Energiemangel, Blässe, kalte Gliedmaßen, schwache Verdauung, Sehminderung, Herzschwäche und schwache Knochen zeigen.

Astrologische Heilmittel

1. Mantra



Das Mantra zur Stärkung von der Sonne lautet: "Om Suryaya Namaha". Om ist eine Heilige Silbe, das 2. Wort ist der Sanskrit-Name für den Planeten und "namaha" bedeutet so viel wie: "Ich verbeuge mich vor". Es wäre gut, sich bezüglich der korrekten Aussprache bei einem Hindu-Priester oder in einer Sanskrit-Erläuterung zu informieren, denn dies sind Heilige Silben. Vorzugsweise sollte das Mantra am Montag rezitiert werden. In der Vedischen Astrologie kann sogar bzw. sollte sogar ein günstiger Zeitpunkt für den Start mit einem Mantra gesucht werden. Es ist sehr gut, mit einer Mala die Wiederholungen zu zählen (Mala = Gebetskette). Eine komplette "Runde" sind 108 x, denn dies ist in der Vedischen Religion eine Heilige Zahl. Ein guter Start ist 108 x pro Tag.

2. Gebete an die Gottheit



Die Vedischen Gottheiten, die die Sonne beherrschen, sind Savitar, Agni, Mitra, Shiva und Rama. Hier ein Gebet an Agni:
Om. Mit liebevoller Ehrfurcht beuge ich mich vor Lord Agni,
Er ist die Macht des Bewusstseins an sich.
Er füllt den Himmel mit Glanz und den Geist mit Einsicht.
Er vertreibt die Dunkelheit und ist der Beschützer des Lebens,
Gütig beleuchtet er meinen Weg.
Ich verbeuge mich immer und immer wieder vor dem Heiligen Feuer.

3. Wohltätigkeit

Wenn Sie Personen helfen, die von der Sonne repräsentiert werden, stärken Sie ihre Sonne-Eigenschaften. Die Sonne steht für den Vater und väterliche Menschen.

4. Yoga

Informieren sie sich über sog. "Shiva-Pfade". Dies sind spirituelle Techniken, wo sie daran arbeiten, das Bewusstsein zu heben.

5. Bild einer Gottheit



Durch die Aufstellung eines Bildes von Shiva stärken sie die Sonne. Sie sollten das Bild nicht als bloße Dekoration verstehen. Immer dann, wenn sie an diesem Bild vorbeigehen, sollten sie ihre Hände falten und ihren Respekt mit der Grußformel "Namaste" aussprechen. Sie sollten sich immer denken, dass sie mit einem sehr mächtigen Gast zusammenleben. Nach Vedischem Verständnis dienen diese Bilder als kontinuierliche Erinnerung. Sie können auch Bilder von Krishna nehmen.

6. Lebensweise

Übernehmen Sie Führungsaufgaben, verbringen Sie viel Zeit im Freien und stärken Sie Ihre Unabhängigkeit. Nehmen Sie täglich ein Sonnenbad oder führen Sie tgl. den Sonnengruß durch.

7. Bachblüten

Einnahme der Bachblüte Lärche.